



ABL-Lagerhalle am Bahnhof Dölsach brannte völlig aus

Brenzlige Situation durch Gasflaschenexplosion



Die ABL-Lagerhalle stand am 22. Oktober in Vollbrand.

Foto: Werner Moritz

Aufmerksame Feuerwehrmänner bemerkten am Mittwoch, 22. Oktober 2008, gegen 13.20 Uhr eine schwarze Rauchwolke im Bereich des Dölsacher Bahnhofes aufsteigen. „Da muss etwas Größeres pas-

siert sein“, dachte sich Obermaschinist Markus Mair und startete mit einigen Kameraden und dem Tanklöschfahrzeug zum Dölsacher Bahnhof. Fast gleich

Fortsetzung auf Seite 3

Liebe Dölsacher!



Foto: Baptist

Die Betriebshalle der Firma Mutschlechner aus Bruneck im Vöstl Feld ist fertiggestellt, und zeitgerecht vor dem Winter konnte auch die verkehrsmäßige Erschließung abgeschlossen werden. Derzeit wird noch nach einer betrieblichen Nutzung gesucht, aber man kann jetzt schon sagen, dass mit der Errichtung dieses Areals ein weiterer wichtiger Schritt in der wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Gemeinde getan worden ist.

Mit der Montage von Leitschienen entlang des Gemeindeweges vom Bichlkramer nach Stronach wird wiederum in die Sicherheit unseres öffentlichen Straßen- und Wegnetzes investiert.

Wenn es die Witterung in den nächsten Wochen zulässt, soll auch noch mit der Verlegung der Wasserleitung von Stronach Richtung Gödnach begonnen werden.

Dem Wunsch einiger Gemeindeglieder, den Schulplatz an Wochenenden versuchsweise zu öffnen, um zusätzlichen Parkraum zu schaffen, hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung Rechnung getragen.

An mehreren kritischen Stellen wurden im heurigen Sommer Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. Die ausgewerteten Protokolle haben gezeigt, dass sich der Großteil der Verkehrsteilnehmer sehr diszipliniert verhält und nur ein geringer Prozentsatz die vorgeschriebenen Beschränkungen missachtet.

Unsere Gemeinde ist Klimabündnis- und eine sogenannte „e5-Gemeinde“, d. h. wir sind Mitglied einer Initiative des Landes Tirol, in der es um die Optimierung der Energieeffizienz geht. Deshalb befasst sich der Gemeinderat derzeit sehr intensiv mit der Projektidee eines Biomasseheizwerkes im Ortskern, um die gemeindeeigenen Gebäude in der Zukunft umweltfreundlich und kostengünstiger zu heizen.

Auf Anregung von Herrn Andreas Pronegg beschäftigt sich eine engagierte Projektgruppe unter der Leitung von Vize-Bgm. DI Rudi Neumayr mit einem ehrgeizigen Vorhaben unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft – Dölsach liest das Alte Testament“. Damit soll ein kultureller Akzent im Gedenkjahr 2009 gesetzt werden.

In wenigen Wochen geht ein Arbeitsjahr, in dem vieles für die Gemeinde erreicht werden konnte, zu Ende. Das möchte ich zum Anlass nehmen, mich beim Gemeinderat, bei allen Gemeindebediensteten, bei allen Vereinen und Institutionen sowie bei der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde zu bedanken.

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest grüßt

Euer Bürgermeister

Josef Mair

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 16.45 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt ein Termin vereinbart werden.

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende Februar 2009.
Redaktionsschluss – 31. Jänner 2009.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

GV Walter Matschnig feierte 60er

Im Anschluss an eine Gemeinderatssitzung Mitte Oktober ehrte der Gemeinderat von Dölsach im Gasthof Kapaun im gemütlichen Rahmen seinen langjährigen Gemeinderatskollegen **GV Walter Matschnig** anlässlich seines 60. Geburtstages. Walter Matschnig ist seit 1980 Mitglied des Gemeinderates von Dölsach (zuvor bereits Ersatzgemeinderat) und bekleidet seit 1998 auch eine Vorstandsstelle.



Bgm. Josef Mair (r.) überreicht dem Jubilar ein Präsent der Gemeinde. Foto: Petra Mietschnig

Verdienste gewürdigt

Mit Spätsommer 2008 hat **Rita Wainig** ihre Tätigkeit in der Aufbahrungshalle Dölsach aus gesundheitlichen Gründen beendet. Mehr als 30 Jahre hat sich Frau Wainig um den ordentlichen Ablauf in der Leichenhalle Dölsach bemüht. Der Bürgermeister würdigte anlässlich eines Besuches persönlich die Verdienste und dankte für das Geleistete mit einem kleinen Präsent. Auch die Redaktion der Dorfzeitung schließt sich dem Dank an.



Rita Wainig mit ihrem Gatten Richard. Foto: Isabella Oberdorfer

Jagdvereinsobmann feierte 70er

Am 3. Oktober feierte **Franz Reiter** bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Franz steht dem Jagdverein Görttschach-Gödnach seit nunmehr 16 Jahren als dessen Obmann vor.

Die Jagdausübung einheimischen Jägern zu ermöglichen ist ihm ein großes Anliegen. Überdies ist Franz stets bemüht sowohl jagdliche und forstliche als auch landwirtschaftliche Interessen in Einklang zu bringen.



Neben seiner weidmännischen Leidenschaft ist er immer noch mit Leib und Seele Bauer.

Die Jäger von Görttschach-Gödnach möchten sich bei Franz und seiner Gattin Anneliese noch einmal für die Einladung zur Geburtstagsfeier und die festliche Bewirtung recht herzlich bedanken, und wünschen ihrem Obmann weiterhin Gottes Segen, Gesundheit, noch viele erfolgreiche Pirschgänge sowie ein kräftiges Weidmannsheil!

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

... **Engelbert Gomig** feierte am 1. September seinen 80. Geburtstag. Anlässlich seines Jubiläums stellte sich Bgm. Josef Mair mit Gratulationen ein und überbrachte als Präsent der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb.

... am 28. Oktober feierte **Siegfried Kofler** in erstaunlicher körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. Unter den vielen Gratulanten fand

sich auch Bgm. Josef Mair mit einem Geschenkkorb ein. Der Jubilar nahm diese Aufmerksamkeit der Gemeinde mit großer Freude entgegen und erzählte ein wenig aus seinem Leben.

Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an und wünscht den Jubilaren einen noch langen Lebensweg, auf dem vor allem Gesundheit und Wohlbehagen ein ständiger Begleiter sein sollen.



Der Jubilar Engelbert Gomig mit Gattin Anna und Bgm. Mair Josef. Foto: Isabella Oberdorfer



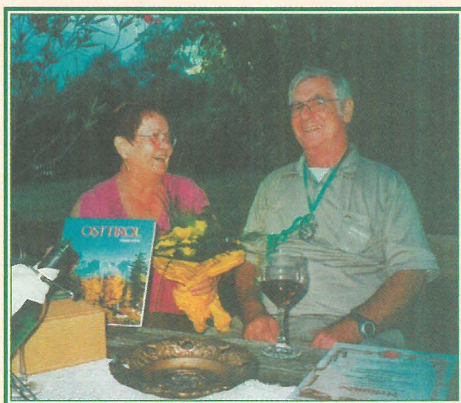
Bgm. Josef Mair gratuliert dem rüstigen 80er und Gattin Maria. Foto: Isabella Oberdorfer

Urlaubstreue zu Dölsach

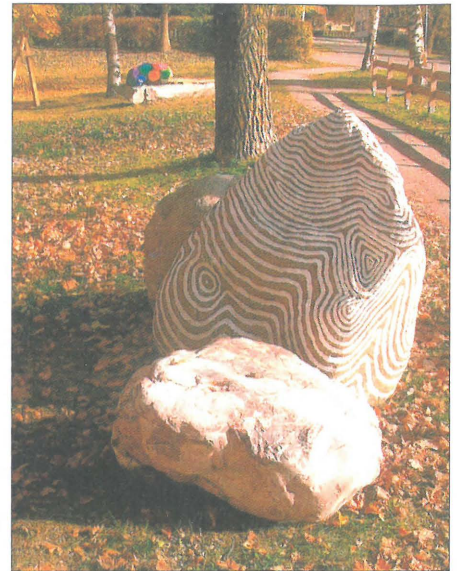
Zum 30. Mal verbrachten **Sieglinde und Wolfgang Wassmann** aus Salzgitter ihren Urlaub in Dölsach bei der Familie Andreas Mair vlg. Gasser. Anlässlich einer kleinen Feierlichkeit am 5. September 2008 ehrte Bgm. Josef Mair die Eheleute Wassmann für ihre Urlaubstreue.

... und bereits zum 35. Mal verbrachten die Eheleute **Adolf und Margaretha Spahn** ihren Urlaub in Dölsach bei Kathi Pondorfer vlg. Weberleite. Bei der Ehrung am 5. September 2008 dankte Bgm. Josef Mair für ihre Treue zu Dölsach.

Sieglinde und Wolfgang Wassmann wurden für 30. Mal Urlaub in Dölsach geehrt.
Foto:
Fam. Mair

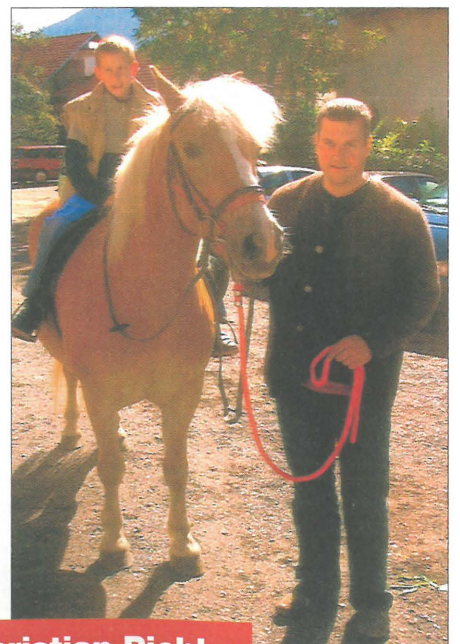


Die Eheleute Spahn mit ihrer Vermieterin Kathi Pondorfer (Bildmitte). Foto: Fam. Pondorfer



Neues im Natur- und Spiel

Nach dem Motto „**Groß hilft Klein**“ gibt es jetzt auch eine Baby-Schaukel als weiteres Puzzle im Dölsacher Park. Dieses Anliegen von Eltern wurde vom Familienverband in Dölsach ernst genommen und umgesetzt. Das Spielgerät wurde vom sozialökonomischen Betrieb „**Schindel und Holz**“ hergestellt. Und so wurde in liebevoller gemeinsamer Arbeit mit großen und kleinen Helfern im Dölsacher Park fleißig Hand angelegt. Das so ein prächtiges Stück aus Lärchenholz natürlich auch viel kostet ist klar, und so wurde auch gleich ein Flohmarkt für diesen Zweck organisiert. Als Kindervergnügen stand sogar ein prächtig aufgeputztes Pferd parat um die Kinder „**Hoch zu Ross**“ reiten zu lassen. Mit Hilfe der **unterstützenden Mitglieder des Fami-**



Fotos: Christian Pichler



lienverbandes, als auch dem JUFF-Familienreferat des Landes Tirol und dem Erlös des Flohmarktes schafften wir auch diese finanzielle Hürde. Herzlich

epark in Dölsach

bedanken wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dieses Projekt in die Tat umzusetzen. **Danke!** Im Dölsacher Natur- und Spielepark wird die bunte **Viel-falt der Familie** in den farbenfrohen Steinen symbolisiert, und das **schmucke Bankl** lädt ein zum Verweilen und Genießen. Der Stein mit seinen weißen Linien zeigt Wege auf – Lebenswege! Welcher ist wohl richtig?

Dorfprojekt 2009

Das Alte Testament lesen, neu entdecken und erleben!
Unser Teilprojekt: Wir bauen eine Arche im Park!



Viele Fragen nach dem Wie, Was, Wo und Warum tun sich auf. Wie diese „Arche“ für uns in Dölsach aussehen wird, stellt sich beim Arche-Ideenwettbewerb der „kreativen Köpfe“ heraus. Jeder im Dorf ist eingeladen ein Teil dieser Arche mitzugestalten und mitzubauen!

familien^v
Der Katholische
Familienverband Tirol
Zweigstelle Dölsach

Weitere Infos zur Arche:
Familienverband Dölsach
Christian Pichler
Tel. 0664-5323298

1. Bio-Kürbisverlosung in Dölsach

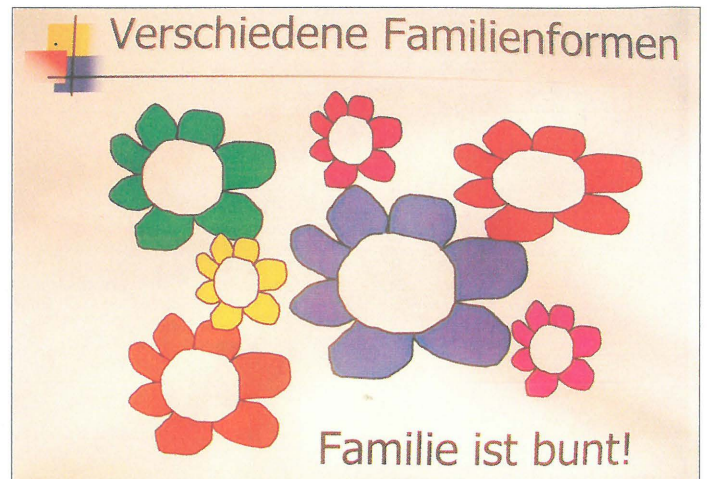
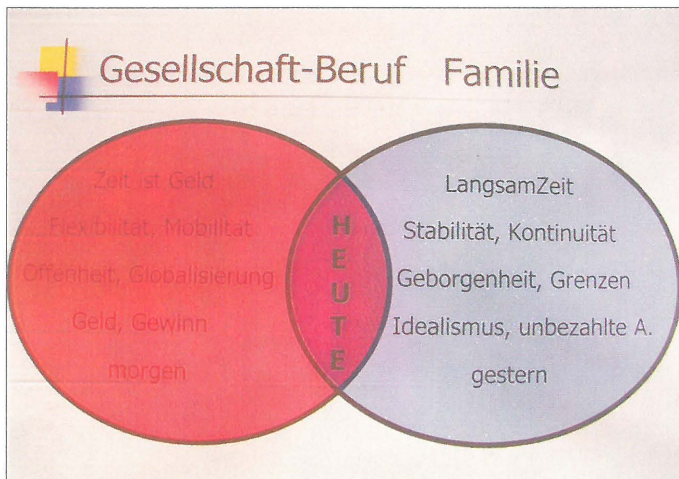
Auf Anregung von Werner Seibt und in Zusammenarbeit mit dem SPAR-Markt Dölsach fand am Samstag, 11. Oktober, die erste Dölsacher Bio-Kürbisverlosung zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach statt. Drei besondere Kürbisexemplare, der Schwerste wog 66 kg, wurden dankenswerterweise von Werner Seibt zur Verfügung gestellt. Viele Interessierte und Kunden des SPAR-Marktes nutzten die Gelegenheit mit einem Los einen der Kürbisse zu ergattern.

Ein kleiner Ausschank (ein Fass Bier gesponsert vom SPAR-Markt-Betreiber Hartwig Degetz) und die Möglichkeit der Besichtigung der Dölsacher Feuerwehrfahrzeuge rundeten das Programm ab. Die Freiwillige Feuerwehr Dölsach bedankt sich herzlich bei allen Loskäufern, Sponsoren und Beteiligten für die Unterstützung.



Initiator Werner Seibt (r.) und FF-Kdt. Georg Pedarnig mit den Dölsacher Bio-Riesenkürbissen.

Foto: Hartwig Degetz



Familie „gestern – heute – morgen“



Familien im Spannungsfeld unserer Gesellschaft – diese komplexe Thematik wurde am 24. Oktober 2008 im Kultursaal Tirolerhof Dölsach diskutiert.

Bärbl Ebner – Elternbildnerin und Leiterin vom Eltern-Kind-Zentrum Lienz – begeisterte die Zuhörer in ihrem Impulsreferat über die vielfältige und bunte Form der Familie.

Die Familie ist die Keimzelle in unserer Gesellschaft! Von der „Bewusst-seins-bildung“ beginnend bis hin zu den notwendigen „Rahmen-bedingungen“. Schlagworte wie Zeit ist Geld, weiter-höher-besser und schneller stehen mit unseren gelebten gesellschaftlichen Werten in einer Ebene, oder auch als Kontrast gegenüber. Ebner schilderte die drei Säulen des Eltern-Kind-Zentrums: Eltern begleiten – Eltern stärken – Eltern bilden und beendete mit einer india-

nischen Weisheit:

Um Kinder in diese Welt zu begleiten und Alte aus dieser Welt zu geleiten, braucht es nicht nur den Einzelnen, sondern ein ganzes Dorf!

Die darauf folgende Podiumsdiskussion am „Runden Tisch“ zusammen mit den Zuhörern war überaus spannend, emotionsgeladen und inhaltlich wertvoll.

Vize-Bgm. Rudolf Neumayr, Dr. Klaus Köck, Maria Oberwandling, Wolfgang Michor, Thomas Rothaler und Bärbl Ebner stellten sich dieser öffentlichen Diskussion mit den interessierten Beteiligten im Saal. Es gab viele positive, kritische und konstruktive Anregungen. Auch Themenbereiche wie Kindergarten Dölsach, Jugend, Sportpass-Saisonkarte, Schwimmbad, Wertschätzung der Leistung in der Familienarbeit wurden wahrgenommen und mit der Bitte an unsere Gemeindeführung bewusst gemacht. Besonders die aktive Vereinsarbeit in Dölsach wurde loblich hervorgehoben. Kreative Jugendliche kreierte zum gemütlichen Ausklang des Abends köstliche alkoholfreie Cocktails. Es ist ein großes Anliegen, allen Persönlichkeiten und allen Mitdiskutierenden und Mithelfenden **von ganzem Herzen zu danken!** Zu danken für Mut, Zivilcourage und Engagement.

Die Informationsbroschüre „**Achtsame Kommunikation**“, die als Leitfaden diente, kann kostenlos vom Familienverband, Tel. 0664-5323298, angefordert werden und beginnt mit dem Zitat von Rumi:

Jenseits von richtig und falsch liegt ein Land. Dort treffen wir uns.

Für den Familienverband in Dölsach
Christian Pichler





Elternverein der Volksschule Dölsach



Begrüßung der Schulanfänger 2008/09

Am 8. September 2008 fing das neue Schuljahr an.

Die zwei 1. Klassen, bestehend aus insgesamt 27 Schülern, und die restlichen 72 Schüler hatten sich nach den langen Sommerferien viel zu erzählen. Um 8.00 Uhr begann der Eröffnungsgottesdienst, der heuer erstmals von unserem neuen Pfarrer gestaltet wurde. Nachdem die Schulklassen wieder auf dem Schulplatz eintrafen sangen alle Kinder für die Erstklässler ein Begrüßungslied.

Anschließend wurden die neuen Schüler von ihrer zugeordneten Lehrerin einzeln mit dem Namen aufgerufen und wurden, nachdem sie vom Elternverein eine Willkommensblume erhielten, von den Viertklässlern ins



Schulhaus begleitet. Genauso wie die Erstklässler mit dem Eintritt in ihren Klassenraum zu einer Klassengemeinschaft zusammenwachsen, bildeten die einzelnen Blumen einen harmonischen Strauß. Als die erste Unterrichtsstunde zu Ende war, ließen die Schulanfänger auf dem Schulplatz Gas-Luftballons steigen, die, versehen mit Name und Adresse auf Abenteuerreise geschickt wurden und hoffentlich von jemandem gefunden werden. An dieser Stelle ein Dankeschön der Fa. Schedl, die uns die Luftballons wieder gesponsert hat.

Um den ersten Schultag zu versüßen, bereitete der Elternverein zum Abschluss ein Kuchenbuffet auf dem Schulplatz vor, wo Schüler, Eltern und Lehrer noch gemütlich verweilten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Helfern und Kuchenbäckerinnen.



Die Pfarren Dölsach und Iselsberg-St

Am Sonntag, 7. September 2008, erfolgte in der Pfarrkirche St. Martin in Dölsach die Amtseinführung von Pfarrer Bruno Decristoforo. Er betreut künftig die Pfar-



Pfarrer Bruno Decristoforo (l.) und Dekan Mag. Bernhard Kranebitter beim Empfang auf dem Schulplatz Dölsach.

ren Dölsach und Iselsberg-Stronach und folgt somit Cons. Alban Ortner nach, der in Hinkunft als Vikar für den Seelsorgeraum Lienz-Nord mitarbeiten wird.

Pfarrer Bruno Decristoforo ist am 11. November 1946 in Zams geboren und in Silz aufgewachsen. Das Studium absolvierte er im Paulinum in Schwarz, das Priesterseminar erfolgte in Innsbruck. Die Priesterweihe fand am 29. Juni 1972 statt. Von 1972 bis 1975 war Pfarrer Decristoforo Kooperator in Breitenwang, anschließend bis 1983 in Lienz-St. Andrä. Seit 1983 war er Pfarrer in St. Anton am Arlberg, seit 1992 Mitprovision von St. Christoph und St. Jakob und in den letzten Jahren Pfarradministrator von Schann, Pettneu und Flirsch.

Am Schutzengelssonntag nahm Dekan Mag. Bernhard Kranebitter beim Festgottesdienst in Dölsach im Beisein vieler Gläubiger aus Dölsach und Iselsberg-Stronach die feierliche Installation (= Amtseinführung) von Pfarrer Bruno Decristoforo vor.

Wir wünschen dem neuen Pfarrer viel Kraft und Gottes Segen für sein Wirken in Dölsach und Iselsberg-Stronach.



Pfarrgemeinderat Dölsach – Arbeitskreis „Dienst am Menschen“:

Diavortrag „Bilder von Dölsach aus früheren Zeiten“

Am Freitag, 10. Oktober 2008, hatte der Arbeitskreis „Dienst am Menschen“ alle Dölsacher Senioren und Seniorinnen zu einem gemütlichen Nachmittag in den Kultursaal Tirolerhof eingeladen. HR Dipl.-Ing. Franz Mair hielt dabei unter dem Motto „Bilder von Dölsach aus früheren Zeiten“ einen Lichtbildervortrag.

Die Veranstaltung stieß auf ein großes Interesse und ließ viel Freude bei den Teilnehmern und Verantwortlichen des Arbeitskreises aufkommen. Über 90 Besucher verfolgten mit großer Aufmerksamkeit die präzisen Ausführungen von Dipl.-Ing. Franz Mair zu den eindrucksvollen Bildern. Sie vermittelten eine überaus

ronach begrüßen ihren neuen Pfarrer



Cons. Alban Ortner übergibt seinem Nachfolger die Schlüssel für seine neuen Pfarren.

VORANKÜNDIGUNG

Der Arbeitskreis „Dienst am Menschen“ und der Pfarrgemeinderat veranstalten wieder einen

ADVENTBASAR

am **Samstag, 29. November**, im Kultursaal Tirolerhof

14.00 Uhr: Weihe der Adventkränze, Adventgestecke ... und anschließender Verkauf

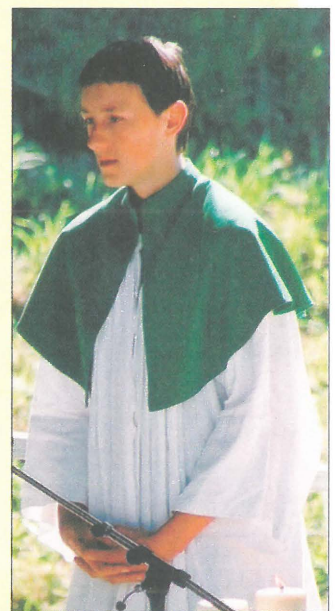
Für die Kinder wird nach der Adventkranz-Weihe ein eigenes Programm angeboten. Tee, Kaffee, Kuchen, Wein und „Kranzpunsch“ laden auch zum Verweilen ein.

Der Erlös dient verschiedenen sozialen Aktivitäten des Arbeitskreises.

lebendige Gesamtschau über das Dorf- und Vereinsleben in Dölsach vor ca. 80 Jahren und gaben einen tiefen Einblick in das damalige Leben in der Gemeinde. Die Vergangenheit wurde wachgerufen, viele Erinnerungen kamen auf, manch Anwesender konnte sich in den Bildern wiedererkennen. Einzelne Schilderungen von Mair kannte man nicht nur vom Hörensagen, sondern beruhen noch auf dem eigenen Miterleben. Diese Bildschau zeigte aber auch die gewaltige Veränderung des Orts- und Landschaftsbildes in den letzten Jahrzehnten auf. Anschließend gab es bei Kaffee und Kuchen ein frohes Beisammensein und einen regen Austausch weiterer Erlebnisse und Begebenheiten aus früheren Zeiten. nk

Ein Dankeschön

Wir möchten Gerald Waltl Vergelts Gott sagen, einem Ministrant, der diesen Herbst seinen Dienst in der Kirche, als Ministrant, beendet hat. Er hat über viele Jahre (11 Jahre) verlässlich, pflichtbewusst und als Vorbild in der Kirche beim Ministrieren seinen Dienst gewissenhaft geleistet. Des Weiteren Vergelts Gott dem Johannes Mietschnig, Stefan Steininger, der Barbara Egger und Melanie Goller, die auch bis zum Pflichtschulabschluss ihren Ministrantendienst ebenso pflichtbewusst und verlässlich geleistet haben. Auf diesem Wege sei auch den Müttern wieder einmal gedankt, die immer wieder schauen, dass die Kinder verlässlich kommen und ihrem Dienst nachgehen.



Sonja P. und Bernadette K.

GESCHICHTE
TRIFFT ZUKUNFT
1809-2009

... F R E I ...

DÖLSACH LIEST DAS ALTE TESTAMENT

G E D E N K J A H R 2 0 0 9
2 0 0 J A H R E N A C H A N D R E A S H O F E R

Ein besonderes Dorfprojekt – im Sinne der geistigen Dorferneuerung

Das Alte (Erste) Testament lesen und neu entdecken – vom 19. bis 21. Juni 2009

Was hat das Alte, richtigerweise das Erste Testament mit dem Freiheitskampf 1809 zu tun?

Um FREI zu sein, nahm das israelitische Volk große Entbehrungen und jahrelange Wanderschaft auf sich. FREI wollte auch 1809 Andreas Hofer sein Land Tirol sehen.

Fünfzehn Vereine und die Volksschule haben sich zum Mittun bereiterklärt, und so wird bereits in verschiedenen „Kleingruppen“ fleißig für das „Groß-Projekt“ --- FREI --- zum Gedenkjahr 1809-2009 gearbeitet, diskutiert, entwickelt und geplant. Man darf sich auf ganz besondere Beiträge freuen, wie z. B.: „Wir bauen eine Arche“ durch den **Katholischen Familienver-**

band Dölsach, „Lebensbilder, einst – für die Zukunft, erhalten“ durch den **AK Dienst am Menschen**, ein „**Bauernhoangascht**“ durch den **Verein Dölsacher Bauerntage** oder „**der Feueradler**“ durch den **ÖTK Dölsach** mit dem **Motorsportclub Dölsach**, „**Gestaltung des Leseortes**“ durch die **Pfadfinder Dölsach** oder ein „**Literaturcafe – Erstes Testament**“ mit Beginn im Jänner 2009 durch die **Bücherei Dölsach**, und ... und ... und ...

Das **Herzstück** dieses einmaligen Dölsacher Dorfprojektes wird der **neue Friedhof** mit seiner wunderschönen Aussicht über das Tal und die Lienzener Dolomiten sein. Es soll ein **besonderer Ort** werden, an



Leseort auf dem Friedhof.



Zusammenkunft Dienst am Menschen.



dem jeder Dölsacher eingeladen wird, für eine Viertelstunde das Alte (Erste) Testament zu lesen.

Am 9. November 2008 präsentierten Bgm. Josef Mair, der Projektleiter Andreas Pronegg und die Projekt-Kerngruppe mit ihrem Vorsitzenden Vize-Bgm. Dipl.-Ing. Rudi Neumayr zum ersten Mal das **Dölsacher Dorfprojekt 2009** der Presse im Dölsacher Kultursaal.

Einige Auszüge der Pressemappe von Andreas Pronegg:

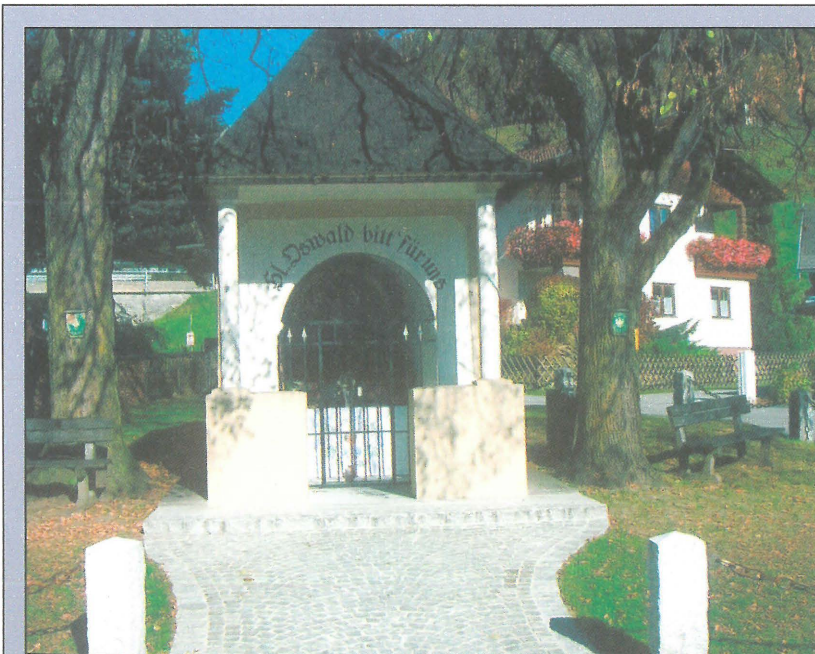
...das Vor- oder Urbild unserer Kultur liegt im Alten Testament ... hat die abendländische Gedanken- und Bilderwelt geprägt ... Nachwirkungen in der Literatur; Musikgeschichte ... die Schriften des Alten Testaments entstanden im Kampf um Freiheit gegen Unterdrückung durch Fremdherrschaft, und um im Exil und in der Gefangenschaft die Gesetze der Heimat nicht zu vergessen ... selbst Andreas Hofer und seine Mitstrei-

ter konnten in den dunkelsten Stunden ihres Kampfes noch auf die sprachlichen Modelle und Zukunftsverheißungen des Alten Testaments zurückgreifen ... gemeinsame Grundlage für drei Weltreligionen ... die Lesung wird als Grundlage und als Ausgangspunkt für ein interkulturelles und interreligiöses Fest in den Tiroler Gemeinden Reutte, Thiersee und Dölsach verwendet ...

..... Altes Testament --- Vorbilder
 --- zurück zu den Wurzeln --- für
 das Dorf --- für das Land ---
 Solidarität --- Mitgefühl ---
 sprechen hören --- zuhören

frei (germ.): schützen, schonen,
 gernhaben, lieben

Info siehe unter www.1809-2009.eu Erna Inwinkl



Das Oswald-Stöckl in Stribach mit neuer Pflasterung und rustikaler Einfriedung!
 Foto: Sonja Plattner



Wasseruntersuchung 2008

Das Trinkwasser unserer Gemeinde stammt zum Großteil aus Quellwasser. Zur Abdeckung des Spitzenbedarfes wird zusätzlich Wasser aus dem Tiefbrunnen beigemischt. Quell- und Tiefbrunnenwasser werden jährlich mehrmals von einer befugten

Untersuchungsanstalt beprobt, wobei alle Testergebnisse einwandfreie Trinkwasserqualität ergaben. Gemäß Trinkwasserverordnung werden die Untersuchungsergebnisse der Trinkwasseruntersuchung vom 9. September 2008 veröffentlicht:

Probeentnahme vom 9. September 2008	Mischwasser Dölsach	Mischwasser Görtschach	Kollnigquelle Göriach	Tiefbrunnen- wasser
Sensorische Prüfung				
Geruch (vor Ort)	geruchlos	geruchlos	geruchlos	geruchlos
Geschmack (vor Ort)	geschmacklos	geschmacklos	geschmacklos	geschmacklos
Färbung/Aussehen (vor Ort)	farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar
Physikalisch-chemische Parameter				
Temperatur (vor Ort) °C	11,20	15,90	9,50	12,00
Leitfähigkeit bei 20° C (vor Ort)	357	276	318	444
pH-Wert (vor Ort)	7,93	7,61	7,22	7,55
Säurekapazität bis pH 4,3 mmol/l	2,89	2,01	1,81	4,14
Calcium (Ca) mg/l	57,50	43,10	37,40	68,50
Magnesium (Mg) mg/l	8,99	9,94	12,80	17,50
Ammonium (NH ₄) mg/l	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Chlorid (Cl) mg/l	16,60	1,90	5,20	15,40
Nitrat (NO ₃) mg/l	4,90	< 1	1,70	7,40
Sulfat (SO ₄) mg/l	22,30	56,50	77,30	28,30
Nitrit (NO ₂) mg/l	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02
Natrium (Na) mg/l	10,40	6,32	11,30	10,30
Kalium (K) mg/l	5,09	1,92	7,78	4,84
Berechnete Werte				
Nitrat/50 + Nitrat/3 mg/l	0,104	<	0,034	0,148
Summe Erdalkalien mmol/l	1,80	1,48	1,46	2,43
Carbonathärte °dH	8,09	5,63	5,07	11,59
Gesamthärte °dH	10,10	8,40	8,40	13,40
Mikrobiologische Untersuchungen				
Koloniezahl bei 22° C (in 1 ml) KBE	11	22	< 10	< 10
Koloniezahl bei 37° C (in 1 ml) KBE	< 10	< 10	< 10	< 10
Coliforme Keime (in 100 ml)	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen
E. coli (in 100 ml)	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen
Enterokokken (in 100 ml)	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen
Summarische Parameter				
Oxidierbarkeit mg O ₂ /l	< 0,32	< 0,25	< 0,25	< 0,25
Schwermetalle und sonstige Metalle				
Eisen (Fe) mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Mangan (Mn) mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Antimon (Sb) mg/l	< 0,001	nicht geprüft	< 0,001	< 0,001
Arsen (As) mg/l	< 0,001	nicht geprüft	< 0,001	< 0,001
Sonstige Untersuchungsparameter				
Hydrogencarbonat mg/l	170	120	110	250

LAUFBAHNBERATUNG TIROL

FÜR ALLE.
KOSTENLOS IN IHRER UMGEBUNG.
HOTLINE: 0 800 500 820

Die Laufbahnberatung Tirol ist ein kostenloses Angebot, das allen Menschen in Tirol offen steht, die sich in Sachen Beruf oder Bildung informieren möchten – unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf.

Die Beraterin unterstützt Sie kompetent bei diesen und ähnlichen Fragen:

- ...wie treffe ich die für mich richtige Berufsentscheidung?
- ...welche Lehrberufe gibt es in Osttirol?
- ...Matura, und was nun?
- ...wie kann ich meine Berufslaufbahn planen oder verändern?
- ...welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinen Fähigkeiten?
- ...welche Weiterbildungsangebote gibt es, welche Fördermöglichkeiten?
- ...wie schauen empfängerorientierte Bewerbungsunterlagen aus?
- ...wie bereite ich mich auf ein Bewerbungsgespräch vor?
- ...wie kann ich wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen?
- ...wie kann ich Familie und Beruf vereinbaren?

Beratungsstelle in Lienz: Dolomitencenter, Stiege 3, 2. Stock, Amlacher Straße 2

Beratungen: jeden Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 und 16.00 bis 19.00 Uhr

Speziell für Sie haben wir eine **kostenlose Hotline 0800 500 820** eingerichtet, um Terminvereinbarungen zu treffen.



Wer ist meine Laufbahnberaterin in Osttirol?

Annelies Mutschlechner Hatz
annelies.hatz@zukunftszentrum.at
Mobil: 0664-8350060

ZUKUNFTSZENTRUM
TIROL

Gefördert aus den Mitteln von:



IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich.

Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH, Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MITTWOCH, 16. JULI 2008

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Juni 2008 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- In den vergangenen Wochen wurde in Dölsach die **Brückenrevision** durchgeführt. Die Kollmann-Brücke und eine Brücke im Park sind zu erneuern, ansonsten sind nur geringe Maßnahmen notwendig.
- Beim **Dorfplatz** unterhalb des Tirolerhofes sind die Mauern fertiggestellt, Asphaltierung und Zäune werden noch folgen. Seitens des Landes gibt es für diese Maßnahmen einen Zuschuss in der Höhe von 10.500 €.
- Die Gemeinde Iselsberg-Stronach wird mit ihrem Kanal im Bereich Debanttalweg in den **Abwasserkanal** der Gemeinde Dölsach einleiten. In diesem Zusammenhang soll der Gemeindegeweg in diesem Bereich mitsaniert werden.
- In Göriach war in letzter Zeit wieder zweimal der **Wasserbassin** leer. Ursache dafür war ein Rohrbruch und eine Biotopfüllung. Der Bürgermeister plant für Göriach einen zusätzlichen Hochbehälter in nächster Zeit zu errichten.
- Eine **mobile Tempoanzeige** ist in Dölsach aufgestellt. In den nächsten drei Wochen werden mehrere brisante Verkehrsbereiche (derzeit beim Schreier Pepi) überwacht.

Raumordnung Dölsach

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes von Dölsach im Bereich der Gpn. 807 und 808/1, KG Görtschach Gödnach (DI Kuenz), Gpn 383/1 und 398, KG Dölsach (r. k. Pfarrpfründe) und Gp. 395, KG Dölsach (Werner Eder).

Das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Dölsach ist am 17. September 2002 in Kraft getreten. Die bauliche Entwicklung der vergangenen Jahre hat Dölsach einen Bevölkerungszug gebracht. Es besteht ein großer Bedarf an kurzfristig verfügbarem Wohnbauland. Um dem entgegenzuwirken bzw. bauliche Entwicklungsbereiche für Wohnnutzung zu schaffen ist die Änderung des Raumordnungskonzeptes von Dölsach notwendig. Damit ist ein wichtiges öffentliches Interesse begründet.

KG GÖRTSCHACH/GÖDNACH:

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 807 und 808/1, KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre.Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 16. Juli 2008 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 17. Juli bis einschließlich 18. August 2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 807 und 808/1, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

KG DÖLSACH:

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 383/1, 395 und 398, KG Dölsach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre.Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 16. Juli 2008 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 17. Juli bis einschließlich 18. August 2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 383/1, 395 und 398, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Wunsch nach einer **Hundeleinenpflicht** in Dölsach stetig wächst, besonders aus der Landwirtschaft wird dies vehement gefordert. Der Bürgermeister stellt dieses Ansinnen zur Debatte. Es entspannt sich eine rege Diskussion. GR Reinhard Steinbauer verweist auf das Landespolizeigesetz, GV Mag. Arno Oberegger ersucht zunächst um mehr Information der Hundebesitzer (z. B. in Dorfzeitung). Nach weiteren Wortmeldungen schlägt der Bürgermeister vor, diesen Punkt auf die nächste GR-Sitzung zu vertagen, um die Meinungsbildung zu stärken und weitere Vorschläge seitens der Gemeinderäte zu erhalten.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verhandlungen mit den Grundbesitzern betreffend der **Radwegrichtung** Dölsach-Schwimmbad und Schwimmbad-Gödnach schon sehr weit gediehen sind. Mit jeweils einem Grundbesitzer stehen noch Verhandlungen an und sind noch diese Woche geplant. Die Grundangelegenheit soll in diesem Jahr soweit fortschreiten, dass die notwendigen Flächen in das Öffentliche Gut übernommen werden können. In diesem Fall plant der Bürgermeister das Projekt Radweg im nächsten Haushaltsplan vorzusehen und im kommenden Jahr mit dem Bau zu beginnen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Über Anfrage von GV Walter Matschnig berichtet der Bürgermeister, dass die **Landesstraße L290** durch Dölsach im nächsten Jahr neu asphaltiert werden soll. In diesem Zuge soll auch ein Gehsteig errichtet werden. Ein Projekt ist derzeit in Ausarbeitung.
- GV Walter Matschnig fragt an, ob in der „Sackgasse“ (unterhalb Plössnig) nicht ein **Hydrant** errichtet werden sollte. Der Bürgermeister sagt dies zu.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Beschluss über den Grundverkauf der **Agrargemeinschaft Dölsach** an die Gemeinde Dölsach bezüglich der Errichtung eines Weges im Gewerbegebiet „Sportplatz“ vom Agrarsenat wegen eines Formfehlers aufgehoben wurde. Ein neuer Beschluss durch die Agrargemeinschaft Dölsach ist daher notwendig.
- Die **TIWAG** plant eine Kabelverlegung zum RGO-Kartoffellager in Gödnach und hat dafür einen Vertrag vorgelegt. Dieser wird bei der nächsten GR-Sitzung behandelt. In diesem Zuge soll auch ein Kanal für das Anwesen Moser in Görtschach mitverlegt werden. Die Wasserleitung ist Angelegenheit der Wassergenossenschaft Görtschach/Gödnach.
- GR Oswald Klocker ersucht, die neue **30 km/h-Beschränkung** in Stribach auch zu überwachen.

- GR Oswald Klocker ersucht neuerlich, beim **Dreiecksbaum** in Stribach ein „Bankl“ aufzustellen. Der Bürgermeister berichtet, dass der Auftrag schon längst an die Zimmerei Weingartner vergeben ist.
- GV Mag. Arno Oberegger fragt an, warum in den letzten Tagen die **Straßenbeleuchtung** in Gödnach auch bei Tag brannte. Der Bürgermeister beantwortet dies damit, dass aufgrund der Unwetter eine Fehlersuche notwendig wurde.

Zum Abschluss nimmt der Gemeinderat eine Besichtigung des neuen **Hochbehälters** in Görtschach Oberdorf vor. Zu dieser Besichtigung kann der Bürgermeister auch die Vertreter der Agrargemeinschaft Görtschach/Gödnach, Anton Weiler und Ernst Korber, Vertreter des Ingre. Büros Passer & Partner, DI Reiner und DI Nemmert sowie HR DI Harald Haider vom Baubezirksamt Lienz begrüßen. Die Anwesenden können sich von einer gelungenen Investition für die Zukunft überzeugen. In einer kurzen Ansprache dankt Bgm. Josef Mair allen Beteiligten besonders der Agrargemeinschaft Görtschach/Gödnach für die Bereitschaft, den Standort für den Hochbehälter zur Verfügung zu stellen.

MONTAG, 1. SEPTEMBER 2008

Das Protokoll der Sitzung vom 16. Juli 2008 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der **Grundtausch** mit der Kirche (Radweg, Unterführung B100, Mitterkramer, usw.) wurde von der Diözese mittlerweile genehmigt und steht vor dem Abschluss.
- Die **Zufahrt** im Bereich Pepi Schreier und Hans Nöckler wird derzeit hergestellt. Ein Zaun als Abschluss zum Agrargrund muss noch errichtet werden.
- Die **Erschließung des Gewerbegrundes** beim Sportplatz (Vöstl) muss noch heuer errichtet werden. Der Bürgermeister wird sich noch um Förderungen bemühen und anschließend eine Preisanfrage an Baufirmen starten.
- Das Bankl beim **Dreiecksbaum** in Stribach wurde errichtet und ist sehr gelungen.
- Für den Ortskern wurden mehrere Parkbänke angeschafft.

Der Bürgermeister berichtet, dass der **Grundpreis in Dölsach**, der von der Wohnbauförderung anerkannt wird, bei 75 € liegt. Als Vergleich führt er an, dass die-

ser in der Nachbargemeinde Nußdorf-Debant bereits bei 150 € liegt. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass diese Festlegung aus Mitte der 90er-Jahre stammt und keinerlei Wertsicherung stattfand. Darüber entspann sich eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Zusammengefasst ist der Gemeinderat der Meinung, dass dieser Preis in keinem Verhältnis zu den derzeitigen Marktpreisen steht. Die Bandbreite für Grundpreise in Dölsach liegt für sozial gestützte Grundstücke bei einem Quadratmeterpreis von 80 €, für Grundstücke in bester Lage wurden bereits Preise von mehr als 200 € erzielt. Damit auch ein geförderter Wohnbau im Ortskern möglich bleibt, ist der Gemeinderat der Auffassung, dass ein angemessener Grundpreis für Dölsach bei 120 € liegen sollte. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Dölsach beim Land Tirol ein entsprechender Antrag gestellt werden. **Einstimmiger Beschluss!**

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten:**

Erich und Frieda Lassnig, Göriach 63

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerbern 50 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Bauwerber haben ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Stefan Tscharnidling, Gödnach 16

Michael Eder, Gödnach 134

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderwerbern o. a. Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

Johann Reisinger beabsichtigt, von Michael Halbfurter aus der Gp. 106, KG Stribach, einen Grundstreifen im Ausmaß von 37 m² zu erwerben. Damit Herr Reisinger in weiterer Folge diesen Grundstreifen seiner Gp. 185/3, KG Dölsach, zuschreiben kann, ist es erforderlich die Katastralgrenze zwischen Dölsach und Stribach in diesem Bereich zu ändern.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Die **Änderung der Katastralgrenze** zwischen der KG Dölsach und der KG Stribach im Bereich der Gp. 185/3, KG Dölsach, und der Gp. 106, KG Stribach, auf einer Länge von 29,70 m gemäß Vermessungs-urkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 23. Juli 2008, GZl. 9628/2008, wird einstimmig beschlossen.

Die Gemeinde Dölsach hat im Jahr 2007 im Mehrzweckhaus Dölsach eine Dachgeschosswohnung mit

52 m² ausgebaut. Die Investitionskosten beliefen sich auf netto 44.000 €. Vor Beginn des Ausbaues wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung ein Ansuchen um Wohnbauförderung gestellt. Mit Schreiben vom 12. Februar 2008, Zl. f677.029, wurde der Gemeinde Dölsach für diesen Ausbau aufgrund der Richtlinien ein Wohnbauförderungsdarlehen in der Höhe von 29.600 € zugesichert.

Der Gemeinderat beschließt, beim Land Tirol für den Ausbau der Dachgeschosswohnung im Feuerwehrgerätehaus Dölsach das zugesicherte **Wohnbauförderungsdarlehen** in der Höhe von 29.600 € mit einer Verzinsung von höchstens 6 % aufzunehmen. Die Laufzeit soll 20 Jahre betragen und die Rückzahlung in Vierteljahresraten erfolgen, Rückzahlungsbeginn ist der 31. März 2009. Zugleich wird der Einverleibung des Pfandrechtes an erster Stelle für die Darlehensforderung des Landes Tirol im Betrage von 29.600 € samt höchstens 6 % Zinsen, 5 % Verzugs- bzw. Zinseszinsen sowie für eine Kautions in der Höhe von 2.960 € sowie die Einverleibung des Veräußerungsverbot gemäß § 25 (1) TWFG 1991 z.G. des Landes Tirol zugestimmt. **Einstimmiger Beschluss!**

Folgender Gesamt- und Teilfinanzierungsplan wird festgelegt:

Gesamtfinanzierungsplan:

Deckungsmittel des o. Haushalt	14.400 €
Darlehensaufnahme	29.600 €
Gesamt	44.000 €

Teilfinanzierungsplan 2007:

Deckungsmittel des o. Haushalt	14.400 €
Gesamt	14.400 €

Teilfinanzierungsplan 2008:

Darlehensaufnahme	29.600 €
Gesamt	29.600 €

Einstimmiger Beschluss!

Im Zuge der geplanten **Schutzwaldbewirtschaftung** im Debanttal wird es notwendig, im Gemeindewald ca. 250 fm Holz (davon ca. 20 fm Lärche) zu schlägern und mittels Seillieferung zum Brandweg zu bringen. Für die Arbeiten wurden zwei Firmen eingeladen und haben diese ein Angebot abgegeben. Für den Holzkauf wurden drei Angebote eingebracht.

Partie I:

ca. 250 fm Holz – Seillieferung wird mit 60 % gefördert, entspricht 8 € je fm

Schlägerung:

Fa. Erich Etzelsberger – Nikolsdorf
Schlägerung 25,50 € zuzüglich MwSt.

Fa. Thomas Gomig – Dölsach
Schlägerung 29 € zuzüglich MwSt.

Holzverkauf jeweils inklusive MwSt.:

Fa. Theurl: ABC Fichte..... 90,00 €
C+ 51,00 €
Faser. 30,00 €
Lärche BC 100,00 €
C+ 51,00 €
Brennholz 20,00 €

Waldgenossenschaft: ABC Fichte..... 88,20 €
C+ 50,60 €
Faser. 30,60 €
Lärche BC..... 110,00 €
C+ 50,60 €

Fa. Liebenberger: ABC Fichte..... 88,50 €
C+ 52,00 €
Faser. 33,00 €

Der Vorstand vergibt einstimmig die Schlägerung an die Fa. Erich Etzelsberger und den Holzverkauf an die Fa. Theurl als bestbietende Firmen zum angebotenen Preis.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

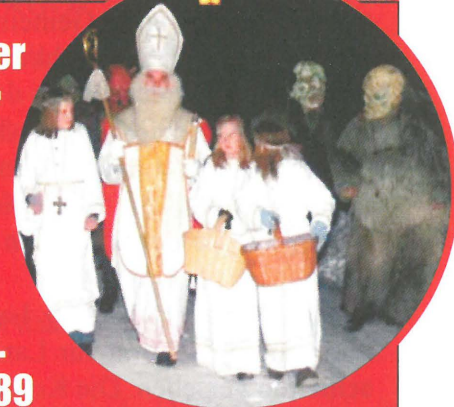
– Dagmar Delacher ist aus der Wohnung der TIGEWOSI im Haus Dölsach 106 ausgezogen. Die **Vergabe dieser Wohnung** obliegt dem Gemeinderat der Gemeinde Dölsach. Diesbezüglich ist ein Ansuchen um Wohnungsmiete bei der Gemeinde Dölsach eingelangt. Arnold Ortner ersucht um Miete dieser Wohnung, er würde mit seiner Freundin einziehen. Nach Beratung und Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, der TIGEWOSI Arnold Ortner als Nachmieter für Dagmar Delacher vorzuschlagen.

– Dem Gemeinderat wurde mit der Einladung zur GR-Sitzung auch der **Dienstbarkeitszusicherungsvertrag** mit der TIWAG betreffend der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in den Grundstücken 784, 785, 786, 1316/3 und 1418, alle KG Görtschach/Gödnach, übermittelt. Nach Beratung beschließt der Gemeinderat ein-

Der Nikolaus kommt ins Dorf



4. Dezember
5. Dezember
6. Dezember
Anmeldung bis
spätestens
1. Dezember
unter Tel.
0664-3004289



stimmig, dem vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zuzustimmen.

– Der Bürgermeister berichtet, dass der **Abwasserverband Lienzer Talboden** die Zufahrt zum Klärwerk samt der Böschung vom Land Tirol kaufen wird. Da diese Grundfläche von ca. 1,2 ha in den Gemeindebesitz bzw. in das öffentliche Gut Wege übertragen wird, muss die Gemeinde Dölsach als Vertragspartner zum Land aufscheinen. Kosten entstehen der Gemeinde Dölsach keine, auch eine spätere Instandsetzung des Dammes infolge eines Hochwasserereignisses geht zu Lasten des Abwasserverbandes. Unter diesen Voraussetzungen stimmt der Gemeinderat dieser Vorgangsweise einstimmig zu.

MITTWOCH, 20. OKTOBER 2008

Das Protokoll der Sitzung vom 1. September 2008 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der **Weg** beim Schreier Pepi ist fertiggestellt und mit einem Zaun versehen.
- Dem Gemeinderat wurden die Protokolle der **Geschwindigkeitsüberwachung** zugesandt. Bis auf ein paar Wenige fahren die Verkehrsteilnehmer sehr diszipliniert.
- Der Standort der geplanten **Biomasseheizung** wurde auf Anraten der Fa. Technoterm vom Kindergarten im Bereich vor dem Turnsaaleingang (unterirdisch) verlegt. Ein Projekt ist in Ausarbeitung.
- Der Bürgermeister bringt eine **Anrainerbeschwerde** betreffend „Dölsacher-Bachl“ dem Gemeinderat zur Kenntnis (mit Fotos).
- Der Bürgermeister informiert über die geplante **Jungbürgerfeier, Sportlerehrung und Ehrenringverleihung** am 22. November 2008 im Tirolerhof. Beschluss wird bei der nächsten GR-Sitzung gefasst werden.
- Das Büro des **Ortschronisten** wird in einen abgeteilten Teil des alten Gemeindesaales verlegt. Die frei werdenden Räumlichkeiten werden als Archiv Verwendung finden.
- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Landes Tirol, Abteilung **Wohnbauförderung**, zur Kenntnis, wonach der wohnbauförderbare Grundpreis in Dölsach nicht erhöht wird.
- Die alte Straße Richtung Iselsberg (Bichlkramer) wird durch das Amt für Landwirtschaft mit **Leitschienen** versehen. Die Kosten von 8.000 € werden zu 50 % bezuschusst.

Ortsplanung Dölsach:

a. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 640 und 656/1, KG Dölsach (Ing. Peter Fina, Hansjörg Tschapeller).

Ing. Peter Fina plant zum Einen eine Grenzberichtigung mit Hans-Jörg Tschapeller, zum Anderen will er sein Betriebsgebäude auf der Gp. 640, KG Dölsach, verkaufen und strebt dafür eine Grundteilung an. Da nach der Grundteilung das Betriebsgebäude auf der Grundgrenze stehen soll, ist die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 640 und 656/1, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. Oktober 2008 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Oktober bis einschließlich 11. November 2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 640 und 656/1, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 212/2, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach).

Es gibt Bestrebungen, im Dölsacher Park oberhalb des Feuerwehrgerätehauses eine Kapelle zu errichten und ist daher nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 212/2, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 15. Oktober 2008 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Oktober bis einschließlich 14. November 2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 212/2, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist

keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 228/3, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach).

Im Dölsacher Park oberhalb des Feuerwehrgerätehauses besteht im nördlichen Bereich ein öffentlicher Kinderspielplatz. Es ist geplant, in diesem Bereich einen Lager- und Gerätepavillon zu errichten und ist daher nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 228/3, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 15. Oktober 2008 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Oktober bis einschließlich 14. November 2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 228/3, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 228/6, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach).

Im Bereich des Dölsacher-Baches gegenüber der „alten Waage“ ist die Errichtung einer Mühle im alten Stil geplant. Daher ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 228/6, KG Dölsach, laut planlicher Darstel-

lung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 15. Oktober 2008 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Oktober bis einschließlich 14. November 2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 228/6, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

e. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1430, KG Görttschach/Gödnach (RGO).

Die RGO hat mit dem Verwalter öffentliches Wasser gut einen Grundtausch nach § 15 LiegTeilG vorgenommen. Nun weist ihre Gp. 1430, KG Görttschach/Gödnach, auf der der Baumarkt und das Kartoffellager steht, keine einheitliche Widmung auf und ist daher nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1430, KG Görttschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. Oktober 2008 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Oktober bis einschließlich 14. November 2008 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1430, KG Görttschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumord-

nungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgenden Bauwerbern wurden **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Michaela Gander, Görtschach 34
 Renate Müller, Dölsach 66
 Josef Stocker, Dölsach 33
 Ernst Korber, Görtschach 12

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerbern 50 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Der Antrag auf Baukostenzuschuss von Monika Mutschlechner, Bruneck, wird bis zur gewerblichen Nutzung der Betriebs- und Lagerhalle zurückgestellt. Einstimmiger Beschluss!

Folgender Bauwerber hat ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Franz Thaler, Gödnach 126

Es wird einstimmig beschlossen, dem Förderungswerbern o. a. Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

Der Kaufvertrag zwischen der Republik Österreich und der Gemeinde Dölsach betreffend dem **Grundkauf** für die Zufahrt zum Regionalen Klärwerk liegt vor und wird dem Gemeinderat im Wesentlichen zur Kenntnis gebracht. In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass der Vorstand des Abwasserverbandes Lienzer Talboden bereits beschlossen hat, den Kaufpreis in der Höhe von 51.860 € zu übernehmen und wurde bereits am 15. Oktober 2008 auf das Konto der Gemeinde Dölsach überwiesen. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Kaufvertrag und der Übernahme einer Teilfläche von 12.965 m² aus den Gpn. 760/1, KG Dölsach, und 739, KG Görtschach/Gödnach, in das öffentliche Gut zu.

Einstimmiger Beschluss!

Diese Angelegenheit wurde bereits vom Vorstand in seiner letzten Sitzung behandelt.

Die Firma Mutschlechner hat die Betriebshalle im Gewerbegebiet „Vöstl-Feld“ fertiggestellt. Nun müssen seitens der Gemeinde Dölsach die Straßenbauarbeiten

in diesem Bereich durchgeführt werden. Diesbezüglich wurde seitens des Planungsbüros Ingre. Passer & Partner Preisanfragen vorgenommen und haben nachstehende Firmen Angebote vorgelegt.

Fa. OSTA, Oberlienz 40.519,91 €
 Fa. Alpine-Mayreder, Lienz 36.234,00 €

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass LH Günther Platter bereits schriftlich eine Unterstützung in der Höhe von 20.000 € für Straßenbau und 60.000 € auf Aufschließung zugesagt hat.

Nach Beratung und Diskussion spricht sich der Gemeinderat für die Vergabe der Arbeiten an die Bestbieterfirma Alpine-Mayreder zum angebotenen Preis aus. Sollten die Förderzusagen in diesem Ausmaß erhalten bleiben werden auch die Asphaltierungsarbeiten (14.000 €) in diesem Jahr durchgeführt. Einstimmiger Beschluss!

Der Tourismusverein Lienzer Dolomiten wurde im vergangenen Dezember gegründet, mit dem Zweck, Vermögen des ehemaligen Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten auszulagern. Es soll dadurch gewährleistet werden, dass Vermögen (z. B. Aktien der Lienzer Bergbahnen, Galitzenklamm, ...), welches von Mitgliedern des ehemaligen TVB Lienzer Dolomiten mitfinanziert wurde, auch weiterhin im Verwaltungsbereich jener steht, mit deren Beiträgen es bezahlt wurde. Der Bürgermeister schlägt vor, dem Tourismusverein Lienzer Dolomiten beizutreten. Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt einstimmig zu.

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse und Kassengebarung vom 18. September 2008 wird vom Überprüfungsausschussobmann Manfred Wallensteiner vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- GR Bernhard Steiner ersucht, den **Eislaufplatz** mit einem Grader zu ebnen. Der Bürgermeister sagt dies zu.
- Der Bürgermeister gratuliert GV Walter Matschnig zu seinem **60. Geburtstag** und dankt für seinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde Dölsach und für seine Kollegialität. Anschließend lädt der Bürgermeister zu einer kleinen Feierlichkeit in den Gasthof Kapau ein.

Dölsach in alten Ansichten und Berichten

Osttiroler Bote: 1952.

Am Ostersonntag überraschte der hiesige Kirchenchor unter der Leitung seines rührigen Organisten und Leiters Tönig die Gläubigen mit der Krönungsmesse von Mozart. Chor und Chorleiter sind zu dieser Aufführung zu gratulieren.

Osttiroler Bote: 1967.

Dölsacher Glocken schlugen Sturm.

Ein guter Einfall der Dölsacher Feuerwehr mit ihrem Kommandanten Franz Glanzer war zum Anlaß der Weihe des neuen Feuerwehrautos die Schauvorführung einer Handpumpe aus dem Gründungsjahr der Feuerwehr 1896. Die Glocken im Kirchturm schlugen, der damaligen Zeit gemäß „Sturm“, mit alten Pickelhelmen und in blauen Monturen sausten die Feuerwehrmänner vom Gerätehaus mit ihren Löschkarren durch das Dorf hinunter, daß Staub und Steine flogen, in die Gasser-Tränke zum Wassertrog. Mit Leineneimern schöpften sie das Wasser in die Pumpenwanne zur Unterstützung der Ansaugleitung aus dem Wassertrog. Je drei Mann an beiden Seiten schlugen dann den stampfenden Pumpentakt. Sie erzeugten solchen Druck, daß die altersbrüchigen D-Schläuche der Reihe nach platzten und das Wasser überall anderswo herauskam als beim Strahlrohr. Die Männer wechselten aber flink die Schläuche aus und schließlich zischte über einen ebenso alten Verteiler sogar aus zwei Strahlrohren Wasser. Nachdem ein Strahlrohr abgeschaltet wurde, erreichte man mit dem Wasser des anderen, zur Gaudi der Zuschauer, sogar den Giebel des Futterhauses und bewies damit die Leistungs-

fähigkeit der handgetriebenen Pumpen. Altbürgermeister Josef Defregger bestätigte uns dieses auch aus der Geschichte des Dorfes, die nicht ohne große Brände blieb. „Ich sehe sie noch wie heute, diese Spritze, wie sie in der Ecke des Gastgartens vom Eder stand, als am 4. Oktober 1906 die Häuser Marinelli, Messner, Lackner und der Kasten vom Pöschl abbrannten. Das Pöschl-Haus selber konnte durch Überschnitten mit Jauche gerettet werden und diese Spritze hat, begünstigt auch durch einen leichten Tauernwind, das Weitergreifen des Feuers westwärts, wo es auch mein Heimathaus erfaßt hätte, verhindert“. Leider hat das damalige Brandunglück ein noch größeres durch den Verlust zweier Menschenleben gebracht. Dem Schuster-Peter und dem Postfahrer von Winklern ist durch einstürzende Mauern des Hauses Marinelli der Rückweg abgeschnitten worden bzw. wurden sie von diesen erfaßt und gingen elend zugrunde. Schon 1853 ist das ganze Viertel samt der Kirche abgebrannt. Beim sogenannten Karerpacher soll sich damals ein Pulververschleiß befunden haben und das explodierende Pulver habe brennende Teile bis hinaus zu den Dachrinnen der hoch über dem Dorf stehenden Kirche geschleudert, worauf die Dachhaut Feuer fing.

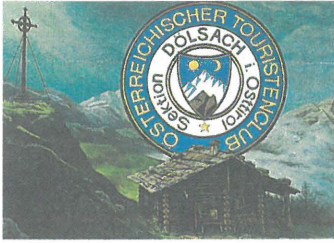
Osttiroler Bote: 1970.

140 Jahre Musikkapelle Dölsach.

Die Musikkapelle Dölsach kann heuer auf ihren 140-jährigen Bestand zurückblicken. Dieser erfreuliche Umstand soll nun auch festlich begangen werden. Die Vorbereitungen hiezu sind in vollem Gange. Durch Entgegenkommen der Frau Emma Stocker, der Frau Ingeborg Dapra und des Herrn Peter Eduard Hatz ist es möglich geworden, die auf der „Warte“ in Dölsach stehende ehemalige Trockenhalle zu einer Festhalle umzugestalten. In wochenlanger Gemeinschaftsarbeit wurden die Halle erweitert, neu eingedeckt, eingeklankt, Wasser und Strom eingeleitet usw. Trotz mehrerer Gratislieferungen durch Unternehmer belaufen sich die Adaptierungskosten auf rund 30.000 Schilling. Diese Kosten werden von der Musikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Schützenverein aufgebracht. Die Jubiläumsfeier wird nun am 10. Juli 1970 um 20.30 Uhr durch ein Festkonzert in der Halle an der Bahnhofstraße in Dölsach eröffnet und mit Tanz ab 22 Uhr, zu welchem die „Lienzer Buam“ spielen, fortgesetzt. Am Samstag, 11. Juli, konzertieren die „Fidelen Inntalern“ unter Gottlieb Weißbacher ab 15 Uhr, mit Tanz ab 19 Uhr. Am Sonntag, 12. Juli, findet um 9 Uhr in der Pfarrkirche in Dölsach ein Festgottesdienst statt. Nachher wird zu einem Frühschoppenkonzert in der Festhalle abmarschiert. Ab 14 Uhr spielen die „Viller Spatzen“ zum Tanz. Das Fest wird gekrönt durch ein vom „Siggitzer“ vorbereitetes und sicher sehenswertes Feuerwerk.



Wer kennt die kleinen „Strolche“ aus der sogenannten Strassersiedlung? Das Foto entstand ca. 1972. Foto: Archiv der Gemeinde Dölsach



Österreichischer Touristenclub – Sektion Dölsach:

Klettern und Wandern im Gesäuse

Die Vorlieben von jungen Kletterern und gemütlicheren Wanderern gleichzeitig zu befriedigen, ist nicht immer leicht. Beim September-Ausflug der Dölsacher ÖTK-Sektion gelang das aber sehr gut. Dieser führte am 6. und 7. September ins Gesäuse. Um halb 5 ging es mit einem Kleinbus los Richtung Steiermark. An Bord die starken Jung-Kletterer des Vereins, die schon im Bus von den tollen Routen träumen durften.

Das für dieses steirische Kletterparadis durchaus übliche Föhnwetter bescherte uns auch an diesem Samstag ein sprichwörtlich „warmes Lüftl“. Perfekte Bedingungen für die Kletterer.

Und die wählten folgende Routen: Mario Walder wählte mit Maria Troger die „Dachl-Diagonale“. Nach unseren Recherchen war Maria die erste Dame in dieser VII+ Tour. Für sie war es ihre „schönste und schwierigste Tour“, ein „echtes Klettergeschenk“ für das sie sich bei Mario bedankte.

Der frisch gekürte Bergführer Max kletterte mit Jakob, Simon, Nadine und Lisa die 800 Meter hohe Planspitze-NW Wand – Jilekföhre (IV. bis V. Grad).

Und der Blasl versuchte sich mit dem Leicht-Jungkletterer (47 kg) Daniel über die Planspitze-NO Wand Alpenklubanstieg – auch ein schwacher Vierer. Alle Kletterrouten mussten zuerst über einen 1.000 Höhenmeter Waldanstieg mit vollem Kletter-Sack beinhart ergangen werden.

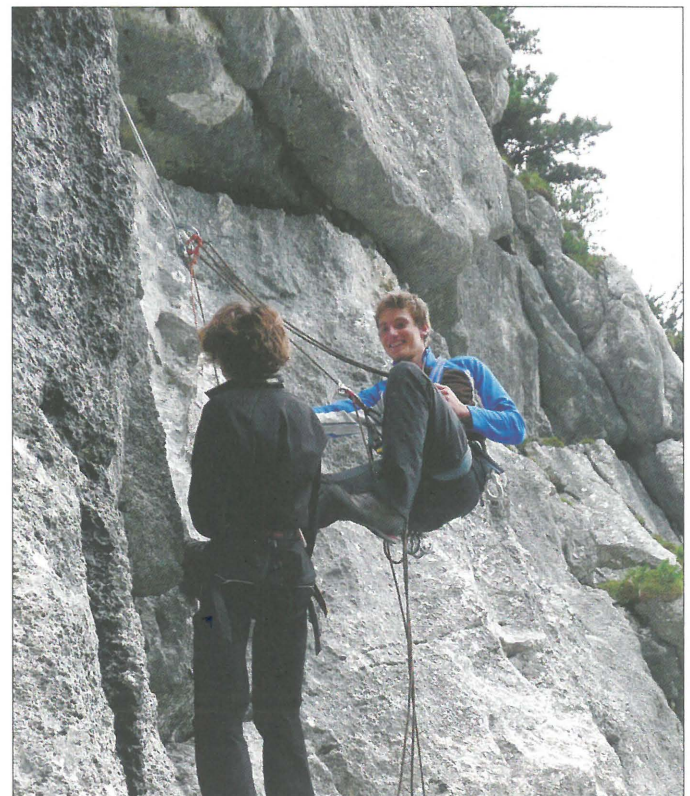
Es wurde aber nicht nur geklettert an diesem Wochenende. Die Wanderer-Fraktion war diesmal mit Loipen-Charly und Konrad zwar eher bescheiden ausgefallen, dafür hatten sie einen äußerst romantischen Wasserfall-Weg begehen können.

Zur Abenddämmerung konnten sich der Reihe nach alle Partien wieder gesund auf der Heßhütte treffen. Es war ein intensiv erlebter Tag im Zentrum des Gesäuses. Gemütlich und voll Freude ließ man den schönen Tag bis Mitternacht singend und lachend ausklingen. Sogar die 22 Uhr Nachtruhe nahm die schöne Hüttenwirtin nicht so ernst.

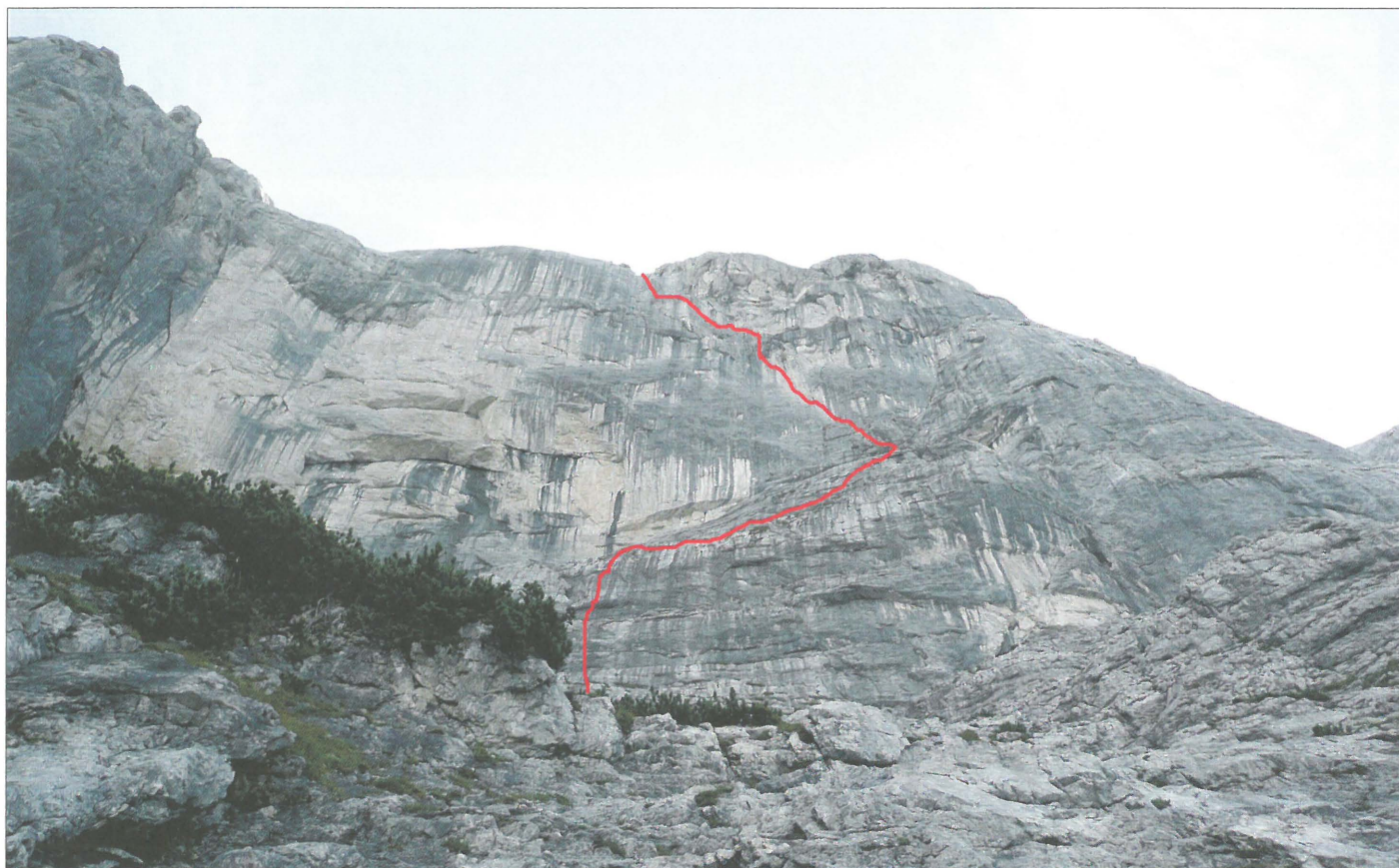
Am nächsten Tag lag starker Nebel um die Hütte, sodass unser weiteres Kletterprogramm, die sogenannte Tellersackrouten, gestrichen wurden. Als



Maria Troger im Schlüsselstellen-Bereich der Dachl-Diagonale.



Zweiter Tag im Gesäuse. Übungen für Sicherungs- und Rettungstechniken am Felsen bei der Heß-Hütte.



▲ *Dachl Nordwand mit der „Dachl-Diagonale“ (rot eingezeichnet), einer der klassischen Extrem-Kletterrouten im Gesäuse: 700 Meter Wand im VII+ Schwierigkeitsgrad.*

Glücklich am Gipfel. Maria Troger nach ihrer schönsten und schwierigsten Klettertour mit ihrem Führer Mario Walder, vulgo Pinter. ►

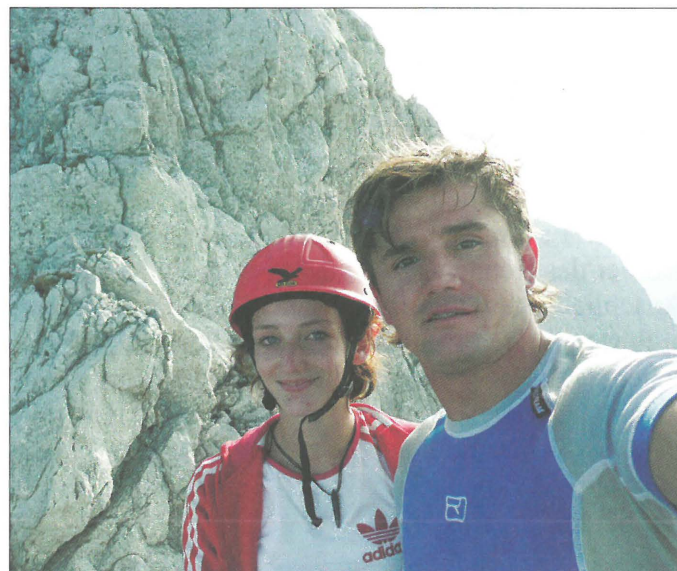
Ersatz konnte am Vormittag der Felsen bei der Hütte für Schulungsunterricht – Sicherungs- und Rettungstechniken – genutzt werden. Am Nachmittag Abstieg nach Johnsbach und Heimfahrt bei strömendem Regen.

Interessiert am Trendsport Klettern?

In der Dölsacher Sektion des ÖTK gibt es rund 30 Kinder und Jugendliche, die regelmäßig klettern. Die Bandbreite ist groß und reicht von ersten Versuchen am ÖTK-Fels in der Dölsacher Turnhalle bis zu ambitionierten Touren für die angehenden Profis, die von erfahrenen Bergführern begleitet werden. Diese Führer geben die Grundlage für das klassische Bergsteigen.

Das sind Hannes Wallensteiner, Max Reisinger, Mario Walder (vulgo Pinter) und Peter Ortner (vulgo Luna). Aus den eigenen Reihen wachsen schon die nächsten Jugendführer heran: Jakob Troger (18) und Felix Steiner (17).

In der ÖTK-Jugendkletterszene dürfen wir mit Freude auf die resultierenden großen Leistungen, wie



Boldercup 2008 in Lienz, sowie starken alpinen Touren die besonders in diesem Jahr gemacht wurden, zurückblicken. Schwerste Dolomitenklettertouren wie die Geierwand („Geierwalli VIII+“ – Christoph Heinz Tour) dritte Begehung, Kleine Zinne Südwand, Laserz Südwand, Ciavazzes Südwand Buhlverschneidung usw. Der Boldercup 2008 in Lienz im August war ein großer Erfolg für die Geschwister Troger. Von 55 Herren holte sich Jakob den zweiten und von 10 Damen Maria den zweiten Platz. Darüberinaus sicherte sich Maria noch den Titel der „kreativsten“ Kletterin im Damenlager. Und ganz besonders freut sich mit der Jugend der Obmann Sepp Mayerl Blasl.



Landjugend Dölsach

MAIBAUM

Am 30. April war es so weit, die Landjugend Dölsach und die FF-Löschgruppe Görtschach/Gödnach stellten in Gödnach beim Dorfbrunnen den Maibaum auf. Viele Schaulustige kamen und staunten nicht schlecht, dass es ohne größere Probleme möglich war, den Baum aufzustellen. Am Abend um 18.00 Uhr starteten wir mit der ersten Etappe beim Passen. Dreimal wurde gepasst, dann hatten wir den ersten Teil hinter uns.

Am 29. Mai 2008 fanden wir uns alle wieder beim Maibaum ein. Auch diesmal hatten wir keine Probleme unsere Ehre zu schützen.

Natürlich stand am 31. Mai 2008 ein Dämmerstopp und die Maibaumverlosung auf dem Programm. Wir fingen mit dem Maibaumkraxeln an, das sehr gut bei allen Altersgruppen ankam.

Die Gewinnerin mit ihren stolzen 14 Jahren heißt Isabella Planckensteiner. Bei den Männern ging es heiß her. Es ging nur um Sekunden, dass Martin Korber das Rennen gewann.

Anschließend wurde mit „MIR 3“ aus Zwickenberg aufgespielt. Den Maibaum gewann Peter Köfele. Er schenkte diesen weiter an die FF-Löschgruppe Görtschach-Gödnach. Natürlich mussten wir auch während des Festes den Baum bewachen. Um 6.00 Uhr morgens wurde mit einer Tasse Kaffee auf den heilen Maibaum angestoßen.



AUSFLUG

Ende Juni war es so weit. Mit dem Reinerlös vom Maibaum konnte der Ausflug der LJ Dölsach und der FF-Löschgruppe Görtschach/Gödnach geplant werden. Am 28. Juni 2008 starteten wir um 6.00 Uhr morgens Richtung Graz.

Nach zwei Kaffeepausen ging es ab in die Grazer Innenstadt. Mit viel Gesang und Getöse waren wir



bald in der ganzen Stadt bekannt. Nach einer Stärkung ging es in die Pension nach Stainz.

Um ca. 19.00 Uhr fuhren wir zum Winzerhaus (Heurigen). Dort gab es eine zünftige steirische Brettljause. Auch da blieben wir nicht lange ruhig und es wurden Stanzln gesungen. Leider konnten wir nicht lange bleiben und wir starteten in Richtung Disco. Dort wurde anständig aufgetanzt.

Am Sonntag ging es dann weiter zum Schloss Seggau. Dort hatten wir eine Führung. Mit (ganz besonders) viel Aufmerksamkeit horchten wir der Führerin zu. Zur Mittagszeit hatten wir noch eine Weinverkostung im schlosseigenen Weinkeller. Anschließend ging's ab zum Mittagessen.

Danach fuhren wir über die südsteirische Weinstraße in Richtung Heimat. Auch im Bus wurde noch weiter gefeiert bis wir beim Kapaunerwirt ankamen.

ERNTEDANK

Auch heuer gestalteten wir die Messe rund um das Erntedankfest. Die Krone wurde mit viel Liebe gebunden. Aber auch die Gaben durften nicht fehlen und so wurden auch diese von uns in Körben nett hergerichtet.

Vier starke Jungs der Landjugend trugen die Erntedankkrone. Gefolgt von 14 Gabenträgern.

Anschließend bereiteten wir die Agape auf dem Schulplatz vor, wo uns einige Bäuerinnen wieder Krapfen zur Verfügung stellten.

Heuer war es wieder so weit. Nach dreijähriger Periode standen die Neuwahlen auf dem Programm. Als Wahllokal wählten wir den GH Kapaunerwirt. Die Gebietsleiterin Christine Ortner und Bezirksleiter Phillip Jans stellten noch einmal kurz dar, was die

Landjugend bezweckt. Nach einem Rückblick über die letzten drei Jahre via Fotoshow wurde der neue Vorstand gewählt.

Obmann: Stefan Tscharnidling
Obmann-Stv.: Herbert Korber

Ortsleiterin: Waltraud Trojer
Ortsleiterin-Stv.: Katharina Trojer

Kassier: Josef Weiler
Kassier-Stv.: Christoph Maier

Schriftführerin: Nicole Dalpra
Schriftführerin-Stv.: Stephanie Weiler

Erweiterer Vorstand: Stefan Maier
Joachim Pondorfer

Zu unserer Freude haben wir auch wieder Neuzugänge: Barbara Egger, Melanie Goller, Christian Reiter, Florian Reiter, Alexander Tscharnidling, Stefanie Trojer.

Bei Interesse bitte melden!

UMZUG

Anlässlich der 60-Jahr-Feier der Tiroler Landjugend, fand in Lienz ein großer Umzug statt. Insgesamt 30 Wägen der Osttiroler Landjugend und etliche Tiere zogen durch die Innenstadt.

Wir machten passend zu Dölsach einen Schnapsbrenner Wagen. Die Jungs schnitten aus Holzstumpfen Hocker für den Stammtisch und die Mädls schmückten ihn anschließend auf. Die Brennanlage stellte uns Georg Dorer zur Verfügung, der es sich nehmen ließ, selbst auf dem Wagen mitzufahren.

Am 11. Oktober war es dann soweit. Mit viel Spannung warteten wir auf den Abmarsch am Bahnhof in





Lienz. Weiter ging es durch die Kreuzgasse, Rosengasse bis zum Hauptplatz.

Anschließend gab es dann ein Stadt-Land-Fest bei der Dolomitenhalle.

Um 17.30 Uhr begann der offizielle Teil des Bezirkslandjugendtages mit der heiligen Messe und anschließend die Verleihung der Wanderfahne (LJ Gaimberg). Abends war dann um ca. 21.00 Uhr der Bezirksball der Landjugend. Alle feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Franz Wallensteiner, der uns sicher mit seinem Gespann durch die Stadt führte.



SKIBUS LIENZ WINTERSAISON 2008/09

A: täglich vom 20. Dezember 2008 bis 6. Jänner 2009 und vom 7. bis 15. Feber 2009

B: täglich vom 20. Dezember 2008 bis 6. Jänner 2009 sowie an Werktagen (Montag bis Freitag) vom 7. Jänner bis 6. Feber 2009 und vom 16. Feber bis 29. März 2009

C: an Werktagen (Montag bis Freitag) vom 20. Dezember 2008 bis 6. Jänner 2009 und vom 7. bis 15. Feber 2009

A 8.33			ab	Nörsach	an			A 16.42	Zum Hochstein umsteigen am Bahnhof zu SB II
A 8.37				Nikolsdorf				A 16.38	
A 8.39				Lengberg				A 16.36	
I	B 8.35	A 11.35		Lavant		B 16.40	C 17.40	I	
A 8.44	I	A 11.40		Görtschach		I	I	A 16.34	
A 8.42	I	A 11.42		Gödnach		I	I	A 16.33	
I	I	I		Dölsach Satt.Br.		I	I	I	
A 8.45	I	A 11.45		Dölsach Krzw.		I	I	A 16.30	
A 8.47	I	A 11.47		Stribach		I	I	A 16.28	
A 9.00	B 9.00	A 12.00		Bahnhof		B 16.15	C 17.15	A 16.15	
A 9.05	B 9.05	A 12.05		Zettersfeld Talst.		B 16.05	C 16.54	A 16.05	
A 9.20	B 9.20	A 12.20	an	Hochsteinbahn	ab	B 15.40	C 16.40	A 16.05	

Gültig vom 20. Dezember 2008 bis 6. Jänner 2009 und vom 7. bis 15. Feber 2009
Dölsach – Zettersfeld Talstation – Hochstein

8.50	ab	Göriach	an	17.01
8.51		Dölsach ehem. Postamt		16.59
8.52		Dölsach Sattler Brücke		16.58
9.00		Zettersfeld Talstation		16.45
9.10	an	Hochsteinbahnen	ab	16.35

FRAUENCHOR DÖLSACH führt Tradition fort:

Adventsingen am 8. Dezember um 20 Uhr in der Pfarrkirche Dölsach

Es singen und
muszizieren:

KIRCHENCHOR DÖLSACH
LIENZER HOLZBLÄSER TRIO
KIRCHENSEMBLE KOLLER
BLÄSER DER MUSIKKAPELLE DÖLSACH
FRAUENCHOR DÖLSACH (Veranstalter)
LICHTGESTALTUNG: EGON GRISSMANN

OSR Elmar Tönig hat eine „Institution“ für Dölsach ins Leben gerufen, indem er 27 Jahre lang mit seinem Chor „Singkreis Dölsach“ das Dölsacher Adventsingen dargeboten hat.

So eine wertvolle, zur Tradition gewordene Veranstaltung sollte man weiterhin pflegen!

Wir – der Frauenchor Dölsach – sind kein Ersatz dafür, allerdings konnten wir den Kirchenchor Dölsach, eine Bläsergruppe der Franz v. Defregger Musikkapelle, das Lienzer Holzbläser-Trio mit Isabella Moser, das Kirchenensemble Koller mit den Sängerinnen Astrid Lanzer und Annelies Lukasser, unseren Herrn Pfarrer und Alois L. Wendlinger dafür begeistern, um diese Tradition mit uns heuer fortzuführen.

Wie man sieht, kann man in unserer Gemeinde mit eigenen Leuten so einiges bewegen. Es

steckt allerdings viel Mühe und persönlicher Einsatz dahinter.

So würden sich alle herzlich freuen, wenn viele Dölsacher das Konzert besuchen – es wird sicher ein berührender Abend – eine feierliche Einstimmung in den Advent.

Diese Veranstaltung verlangt großen Aufwand. Deshalb sind wir über folgende Unterstützer und Förderer sehr froh:

Dorfcafé Dölsach, Eder-Messnerhof, Kuenz-Edelbrände, Gasthof Kapaun, Gasthof Marinelli, Gasthof Plankensteiner, Gasthof Tirolerhof, Moser-Schmiede, Raiffeisenkasse Lienzer Talboden, SPAR Dölsach, Schwinger – Malereibetrieb, Tyrolia, Zimmerei Plankensteiner, Zimmerei Weingartner, Zwischenberger-Elektro

Abschlussausflug des Singkreises Dölsach

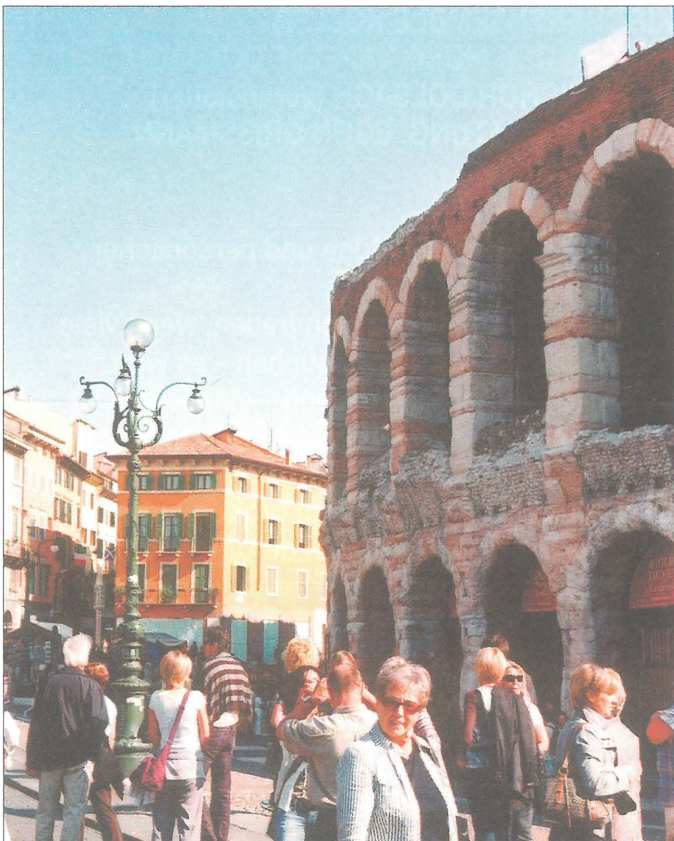
Im Februar dieses Jahres hat der Singkreis Dölsach seine offiziellen Auftritte und Tätigkeiten beendet. Der Chor war aber doch einstimmig der Meinung, dass noch ein gemeinsamer Ausflug genau der richtige Abschluss für 28 Jahre Chorgemeinschaft sei.

Am Wochenende 27./28. September 2008 erfolgte nun eine Fahrt zum Gardasee und nach Verona. Leider war es fünf Chormitgliedern nicht möglich daran teilzunehmen. Das Wetter war herrlich, die Stimmung bestens. Am frühen Nachmittag erreichten wir unser Ziel, den Ort Garda. Das 4-Sterne Hotel „Excelsior“ (man betrachte den Namen, besser geht's nicht), das direkt am See gelegen ist, nahm uns freundlich und komfortabel auf.

Doch nicht lange sollte die entspannende Pause, die einige auf der Dachterrasse ihres Zimmers, andere bei einem Gläschen Aperol oder Wein in der wärmenden Nachmittagssonne im Hafen Gardas verbrachten, dauern. Gegen 16.00 Uhr brachte uns das Schiff nach

Sirmione, einem seit der Antike bekannten Badeort (Thermen des Catull). Sirmione ist wohl der Inbegriff von romantisch: von Bougenvillean überwachsene Steinhäuser, Festungsmauern aus dem Mittelalter, enge Gassen, in denen es von Touristen (und Harley Davidson-Fahrern) nur so wimmelte und an jeder Ecke ein Gelati-Verkäufer. So manchen Sänger aus dem Singkreis sah man Eis schleckend und glücklich durch die Gässchen ziehen.

Den Abschluss dieses Tages bildete ein „Cenone“ – ein lukullisches Großereignis in Form eines vielgängigen Abendessens, das wir in der Hostaria la Cross in Garda serviert bekamen. Was wurde uns da nicht alles geboten: von fantasievollen Antipasti bis hin zu unwiderstehlichen Pastas und allerlei Gegrilltem. Wir genossen den „wohltemperierten“ Wein der Gegend und sangen und scherzten wie in alten Zeiten. Ja, sogar zum Ständchensingen hatten wir an diesem Abend noch mehrere Gelegenheiten, denn nicht nur Lydia, die Frau unseres Chorleiters Elmar, sondern



Die Arena in Verona. ▲



Scaligerburg in Sirmione. ►

auch eine „ragazza italiana“ – sie beide feierten Geburtstag – kamen in den Genuss unseres vielstimmigen Gesangs. Spät wurde es an diesem Abend, denn vieles musste noch besprochen und kommentiert werden.

Am nächsten

Morgen nach dem Frühstück – menschlicherweise erst um 9.00 Uhr angesetzt – ging die Fahrt weiter nach Verona. Alle genossen die Stadt der ARENA, der Opernmusik, Romeos und Julias... Für einige war Schaufensterbummel angesagt, andere besuchten die hl. Messe oder verweilten auf einem der vielen belebten Plätze der Stadt.

Schließlich mussten wir auch Verona Addio sagen und es ging der Heimat zu. Chorleiter Elmar Tönig



Blick über den Gardasee vom Hotel aus.

verabschiedete sich mit einem hoffnungsvollen Ausblick auf unser nächstes Treffen (allmonatlicher Stammtisch), während Altobmann Klaus Köck etwas wehmütig auf 28 Jahre gemeinsamen Singens zurückblickte. Besonderen

Dank sagte er dem Obmann und der Obmannstellvertreterin Walter und Susi Oberhuber, die leider nicht dabei sein konnten, und allen, die bei der Organisation dieses wunderschönen Ausfluges mitgeholfen hatten. Und so bleibt nun die Erinnerung an eine harmonische Chorgemeinschaft, an die vielen, vielen Jahre gemeinsamen Singens, guter Kameradschaft und herzlicher Begegnungen. Möge sie auch in Zukunft erhalten bleiben!



Der Singkreis Dölsach in Garda.

Ein neuer Verein: Das K&K Gebirg



Unser Schmied Edi Moser hat die Kanone M 99 nach Originalplänen, die ihm vom Heeresgeschichtlichen Museum zur Verfügung gestellt wurden, nachgebaut. Er hat mit ihr auch bei einigen Anlässen, wie zum Beispiel beim „Traum eines Reservisten“, den Ehrensalut geschossen.

Eines schönen Tages stand dann der Satz im Raum: „do mias ma wos mochn!“

Nach ein paar Tagen waren sechs Mann zusammengetrommelt und es war auch ein erster Ausrückungstermin in Aussicht. Wir, das sind Eduard Moser, Hannes Weingartner, Andreas Stocker, Markus Santner, Reinhold Winkler und Roland Winkler, sollten bei einer Fahnenweihe bei den Standschützen in Schwaz mit der Kanone teilnehmen. Wäre kein Problem gewesen am 11. Oktober diesen Jahres nach Nordtirol zu fahren, es war ja erst Anfang August. Doch außer der Kanone und uns sechs Kanonieren hatten wir so gut wie nichts. Bei der ersten Zusammenkunft beim Schmied suchten wir aus Büchern über das K&K Heer der Monarchie die passende Uniform heraus. Durch seine Verbindungen zum Heeresgeschichtlichen Museum, zu den Kaiserjägern, der RAD 2 und den Stand-

schützen war es Edi möglich, diverse Ausrüstungsgegenstände zu besorgen, und so war es auch möglich, dass sich jeder von uns seine Uniform schneiden lassen konnte. Ein besonderer Dank gehört hier unserer Schneiderin Traudl Tschellnig, die wunderschöne Uniformen originalgetreu aus einem Buch heraus angefertigt hat! Danke müssen wir an dieser Stelle auch allen unseren Sponsoren sagen, ohne deren Unterstützung das alles nicht möglich gewesen wäre!

Es musste auch die Bedienung der Kanone geübt werden, was einige Proben in Anspruch genommen hat. Wir waren mit unseren Vorbereitungen fertig, doch dann kam die Absage aus Nordtirol. Aus privaten Gründen wurde die Fahnenweihe auf das nächste Jahr verschoben. Anfangs waren wir etwas enttäuscht, aber dann sind wir zur Einsicht gekommen, dass wir es nie geschafft hätten, alles zu besorgen um aus uns Kanoniere zu machen.

In Zukunft wollen wir unter unserem Vereinsnamen **K&K Gebirgsartillerieregiment Kaiser Nr. 14** als neuer Verein bei festlichen Anlässen in Dölsach und überall dort, wo wir eingeladen werden, etwas nicht Alltägliches zeigen und auch die Geschichte unseres Landes in Erinnerung rufen.

Artillerieregiment Kaiser Nr. 14



Zur Erklärung:

Das K&K Gebirgsartillerieregiment Nr. 14 setzte sich aus Tiroler und Vorarlberger Soldaten zusammen. Im Ersten Weltkrieg wurde das Regiment an der Ostfront und nach der Kriegserklärung Italiens in Südtirol eingesetzt.

Gebirgskanone M99:

1902 wurde das Geschütz bei der K&K Gebirgsartillerie eingeführt. Sie hat ein Kaliber von 7,25 cm und eine Reichweite von 5,2 km. Die Kanone setzt sich zusammen aus Vorderlafette, Hinterlafette, Rohr und Rädern und wiegt ca. 320 kg.

Bedienung:

Kommandant: Olt im Traditionsrang (i. Tr.)
Eduard Moser

Zugsführer i. Tr. Andreas Stocker

Vormeister i. Tr. Reinhold Winkler

Kanoniere Hannes Weingartner, Markus Santner und Roland Winkler

Für weitere Informationen stehen wir unter Tel. 68160 zur Verfügung.

Ein Dank unseren Sponsoren:

Fa. Funtime, Walter Pondorfer
Gasthof Marinelli, Christa Ganeider

Fa. Kuttin, Emmerich Hartl

Fa. Spenglerei Dorer

Fa. Landmaschinen Mair, Lois Mair

Fa. Mair Auto GmbH, Peter Mair

Fa. Elektro Zwischenberger Jakob

Gasthof Tirolerhof, Hans-Peter und Waltraud Sander

Fa. Tools experts, Walter Seiwald

Raika Dölsach

Raika Ilz

Fa. Zimmerei Plankensteiner

Fa. Agrarservice Hans Gumpitsch

Heilmassage Michaela Zwischenberger

Fa. Florian Winkler

Dorfcafe Dölsach, Michl Huber

Fa. Malerei Schwinger

Fa. Zimmerei Weingartner

Fa. Moser Schmiede

Kulturverein Heimürrach

Lauftreff Dölsach – Rückblick 2008

Wenn die Herbstnebel sich in den Lienzer Talboden schleichen, wenn das buntgefärbte Laub die Dammwege entlang der Drau mit einem rotgoldenen Teppich bedeckt und die Tage kälter und kürzer werden, bemerken auch die Laufsportler, dass sich ein Jahr schön langsam wieder seinem Ende zuneigt.

Das Laufjahr 2008 war für die Sektion Laufen des Sportverein Dölsach ein sehr erfolgreiches.

Bereits im zweiten Jahr des Bestehens konnten etliche Mitglieder des Dölsacher Lauftreffs an zahlreichen Wettkämpfen teilnehmen und ließen mit respektablen Leistungen aufhorchen.

Zusätzlich wurde von den hochmotivierten Funktionären und freiwilligen Helfern des Sportverein Dölsach im Mai 2008 der 1. Aguntum-Römerlauf durchgeführt. Dieser Laufbewerb, der zum Raiffeisen-Läufercup mit noch neun weiteren Laufveranstaltungen zählt, wurde von Teilnehmern und anderen Veranstaltern in höchstem Maße gelobt.

Besonders stolz sind wir natürlich darüber, dass dieses Laufspektakel in Dölsach die mit Abstand höchste Teilnehmerzahl (ca 240) aller Raika-Cupläufe (abgesehen vom Lauf in Oberwienbach, Südtirol) aufweisen konnte. An die 50 Läufer(innen) aus unserer Gemeinde haben bei diesem Lauf teilgenommen, und man sieht, welche Sportbegeisterung in Dölsach vorhanden ist.

Die drei Lauftermine pro Woche (jeweils Dienstag, Donnerstag, Sonntag) wurden vor allem von den ambitionierten Läufern ab April wieder sehr gut besucht, und so entwickelte sich ein regelmäßiges, effi-

zientes Training mit gemeinsamen, abwechslungsreichen Läufen.

Lediglich bei den Damen war heuer ein Rückgang zu verzeichnen, wir sind aber überzeugt, dass auch unsere Ladies im kommenden Jahr wieder „voll angreifen“ werden.

Läuferinnen und Läufer des Lauftreff Dölsach nahmen im abgelaufenen Jahr 2008 am RAIKA-Cup-Lauf in Oberwienbach/Südtirol (Johann Reisinger, Gerhard Brandstätter, Reinhard Steinbauer), beim Halbmarathon in Salzburg (Johann Reisinger, Günther Lukasser), am RAIKA-Cup-Lauf in Dölsach (fast alle Mitglieder), beim Nachthalbmarathon am Ossia-chersee (Johann Reisinger, Reinhard Steinbauer), am Hochpustertalrun von Sillian nach Innichen (Johann Reisinger, Gerhard Brandstätter, Christian Dorer, Reinhard Steinbauer), beim Presseggerseelauf in Hermagor (Johann Reisinger, Reinhard Steinbauer), am Wörthersee-Halbmarathon von Velden nach Klagenfurt (Johann Reisinger, Roland Gratl, Christian Dorer, Gerwald Wallner, Günther Lukasser, Günther Obereder, Inge Egger, Reinhard Steinbauer) und beim Halbmarathon in Graz (Johann Reisinger, Roland Gratl, Gerwald Wallner, Günther Lukasser, Günther Obereder, Gerhard Brandstätter, Manuel Goller, Franz Mietschnig, Reinhard Steinbauer) teil.

Die Höhepunkte waren sicherlich die Teilnahmen bei den österreichischen Topveranstaltungen am Wörthersee und in Graz, wo sich Tausende von Laufbegeisterten im Wettkampf messen. Dabei konnten die Läuferinnen und Läufer aus Dölsach nicht nur mithalten,



Teilnehmer des Lauftreff Dölsach am Graz-Halbmarathon 2008.



Vor dem Start zum Wörthersee-Halbmarathon 2008 in Velden. V. l.: Reinhard Steinbauer, Günther Lukasser, Günther Obereder, Gerwald Wallner (Sponsor der Lauftreff-Leibchen), Inge Egger, Johann Reisinger, Roland Gratl, Christian Dorer, Dipl.-Ing. Klaus Schneider.

sondern mit überzeugenden Leistungen auch Topplatzierungen erreichen.

Der Lauftreff Dölsach möchte sich an dieser Stelle auch bei der Fa. Auto MAIR in Dölsach recht herzlich bedanken, die für die Fahrt nach Klagenfurt einen Bus zur Verfügung gestellt hat. Dipl.-Ing. Klaus SCHNEIDER, der heuer verletzungsbedingt an diesen Veranstaltungen nicht teilnehmen konnte, fungierte als sicherer Chauffeur und Betreuer.

Erwähnenswert ist auch, dass die Familie ABFALTERER (Friedl und Josefine mit den Töchtern Patrizia und Larissa) heuer regelmäßig für den SV Dölsach an den RAIKA-Cup-Läufen teilgenommen hat und gute Ergebnisse erreichen konnte.

Nach den anstrengenden Wettkämpfen und den vielen leichten bis intensiven Trainingseinheiten bei den gemeinsam Lauftreffterminen kommt nun über die Spätherbst- und Wintermonate eine „ruhigere“ Zeit auf die Laufbegeisterten zu. Zunächst ist einmal Erholung und Regeneration angesagt, bis man dann mit dem Aufbautraining (lockere, längere Läufe im Grundlagenausdauerbereich) für die kommende Laufsaison beginnt.

Für das Jahr 2009 planen wir wieder etliche Teilnahmen an diversen Veranstaltungen mit entsprechenden Saisonhöhepunkten, die wir noch gemeinsam diskutieren werden.

Im Mai 2009 wird mit dem 2. Aguntum-Römerlauf die nächste Herausforderung als Veranstalter auf uns zukommen, der genaue Termin für dieses Laufevent

in Dölsach wird noch rechtzeitig bekanntgegeben werden.

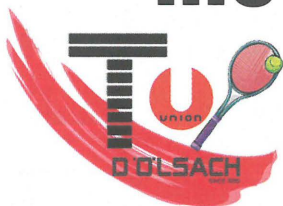
Außerdem ist geplant, für das kommende Jahr neben dem sportlichen auch den geselligen/kameradschaftlichen Part beim Lauftreff Dölsach auszubauen, und zwar mit der Einrichtung eines „Läuferstammtisches“. Es besteht die Absicht, dass sich die Läuferinnen und Läufer sowie Interessierte zumindest einmal im Jahresquartal zu einem gemütlichen Beisammensein treffen.

Mag. Doris GLANZL aus Stribach (derzeit berufstätig im Raum Wien) hat sich angeboten, im Verlaufe des Jahres 2009 (eventuell erste Jahreshälfte) in Dölsach einen Laufworkshop nach der Franklin-Methode durchzuführen. Diesbezüglich gab es schon erste Gespräche und das Projekt klingt interessant. Die genannte Methode basiert, kurz gesagt, auf der Idee von der Bewegung und ist eine Verbindung aus Bewegung, erlebter Anatomie und Imagination. Bei entsprechendem Interesse (ca. zehn Teilnehmer) werden wir uns bemühen, einen solchen Laufworkshop zu organisieren.

Das Laufjahr 2008 des Lauftreff Dölsach war geprägt von der Freude an der Bewegung, von gemeinsamen Trainingsläufen in unserer schönen Heimat, von kräfteraubenden Wettkämpfen und natürlich auch von persönlichen Erfolgen unserer Sportler. Über allem steht jedoch Gesundheit und Wohlbefinden, Voraussetzungen für unsere sportlichen Aktivitäten.

Reinhard Steinbauer

TU Dölsach kürte die Vereinsmeister in neun Bewerben



Vom 23. August bis zum 13. September 2008 fand auf der Anlage der Tennisunion Dölsach die Vereinsmeisterschaft statt, die langsam das Ende der Saison einläutete. Erfreulicherweise nahmen bis auf wenige Ausnahmen sämtliche 50 Mitglieder des Vereins am Jahreshöhepunkt teil.

Unter der Turnierleitung von René Detomaso und Gerhard Hainzer konnten insgesamt über 50 Spiele bei großem Publikumsinteresse in neun verschiedenen Bewerben termingerecht und ohne größere Vorkommnisse über die Bühne gebracht werden.

Im Herren-Einzel konnte sich Andreas Köck nach anfänglichen Schwierigkeiten und 0:4-Rückstand mit einem sicheren 6:4 und 6:3 gegen Mathias Eder durchsetzen. Bei den Damen bewies Brigitte Rieger einmal mehr ihre Nerven- und Spielstärke. Sie wies ihre Kontrahentin Brigitte Wilhelmer glatt mit 6:0 und 6:4 in die Schranken. Das umkämpfte Finale im

alljährlich hochbrisanten Senioren-Bewerb bildeten Routinier Wilfried Walder und Jung-Senior Ewald Salcher. Den Titel sicherte sich erstmals Salcher mit einem doch klaren 6:3- und 6:3-Erfolg

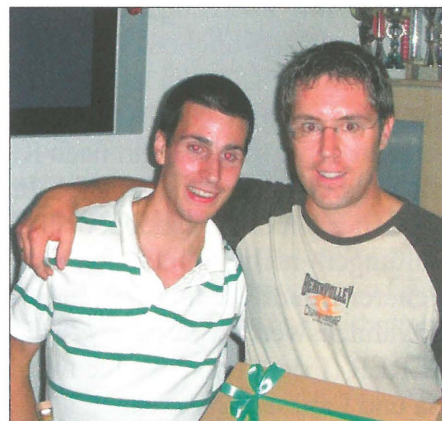
Um die Doppelbewerbe möglichst spannend und ausgeglichen zu gestalten, gab es einerseits einen Bewerb mit freier Partnerwahl und einen weiteren, in dem die Paarungen nach einem „ausgeklügelten“ System zusammengelost wurden. Im Herren-Doppel mit Partnerwahl standen sich René Detomaso/Andreas Ortner und Markus Goller/Ewald Salcher gegenüber. Schlussendlich behielten die routinierteren Detomaso/



Damen-Doppel Los Gewinner: Brigitte Rieger und Gitti Gussnig.



Herren-Doppel Los Gewinner: Herbert Fürhapter und Gerhard Hainzer.



Die Finalisten im Herren-Einzel: Mathias Eder und Vereinsmeister Andreas Köck.



Vizemeisterin Gitti Wilhelmer mit Vereinsmeisterin Brigitte Rieger.



Mixed-Vereinsmeister: René Detomaso und Brigitte Rieger.



Finalisten im Senioren-Einzel: Wilfried Walder und Ewald Salcher.



Die Teilnehmer an der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft mit Sponsor Roland Gratl, Trainer Rene Detomaso (beide links hinten) sowie Organisator, Trainer und Obmann Andreas Köck (hinten rechts).

Ortner knapp mit 3:6, 6:4 und 6:0 die Oberhand. Im Damen-Doppel triumphierte das favorisierte Duo Brigitte Rieger/Brigitte Wilhelmer in drei Sätzen über Roswitha Goller/Hertha Walder. Das Mixed-Doppel Partnerwahl zwischen René Detomaso/Brigitte Rieger und Andreas Ortner/Brigitte Wilhelmer wurde zu einer überraschend klaren Angelegenheit. Detomaso/Rieger gingen schließlich als 6:2- und 6:0-Sieger vom Platz. Das Herren-Doppel Los Finale artete zu einem spannenden Kampf auf Biegen und Brechen aus. Letztlich setzten sich Gerhard Hainzer und Neo-Mitglied Herbert Fürhapter hauchdünn mit 7:5 und 7:6 gegen Elmar Lukasser und Richard Fankhauser durch. Bei den Damen holten sich Brigitte Rieger/Brigitte Gussnig mit einem 7:6- und 6:4-Erfolg über Brigitte Wilhelmer/Karin Gomig den Titel. Unglücklicherweise konnte das Mixed-Doppel Los zwischen René Detomaso/Lydia Fürhapter und Karl Wilhelmer/Marion Greil aufgrund eines Krankheitsfalles noch nicht durchgeführt werden.

Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Obmann Andreas Köck bei den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern für ihre Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft sowie für die tolle Zusammenarbeit im Vereinsjahr 2008.

Großartige Teilnahme an der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft der TU Dölsach

Auch heuer führten Obmann Andreas Köck und Trainerkollege Rene Detomaso eine Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft durch. Insgesamt 36 Kinder – Anfänger und Fortgeschrittene – ließen es sich nicht

entgehen, bei diesem Highlight der Saison anzutreten. Für die 20 Anfänger, die heuer über den Sommer eifrig trainierten, stellte man ein lustiges und abwechslungsreiches Programm zusammen. Bei den verschiedenen variantenreichen Übungen, die ein abwechslungsreiches Schlagen von Vorhand und Rückhand beinhaltete, galt es, möglichst viele Punkte zu sammeln. In den Jahrgängen 2001 und 2002 kürte sich Noel Pawlik vor Patrik Hombach und Johanna Pichler zum Sieger. Die Jahrgänge 1999 und 2000 beherrschte Sandra Reiter vor Lorena Müllmann und Anja Eder. Den Jahrgang 1995 bis 1998 konnte Pamela Tschapeller für sich entscheiden.

Beim Fortgeschrittenen-Bewerb bis Jahrgang 1998 nahmen insgesamt fünf SpielerInnen teil, wobei hier jeder gegen jeden im T-Feld auf einen gewonnenen Satz spielte. Knapp aber doch setzte sich schließlich David Mietschnig vor Patrizia Abfalterer und Julia Mariner durch.

Bei den Jugendlichen gelang es heuer erstmals sowohl einen eigenen Buben- als auch Mädchenbewerb durchzuführen, zu dem sich jeweils sechs Spieler anmeldeten. Man spielte auf dem großen Feld jeder gegen jeden auf einen langen Satz. Bei den Knaben konnte Vorjahressieger Mario Greil seinen Titel ohne Probleme verteidigen. Bei den Mädchen kürte sich erstmals Sabine Mariner ungeschlagen zum Vereinsmeister.

Bei der Siegerehrung lobte Obmann Andreas Köck alle Kinder und Jugendlichen für ihre Teilnahme und sie bekamen für ihren tollen Einsatz auch eine Urkunde. Gleichzeitig bedankte er sich bei Wüstenrot-Verkaufsdirektor Roland Gratl, der als Sponsor tolle Sachpreise zur Verfügung stellte.



Abstiegsgespenst gastiert in Dölsach

Durchwachsene Herbstsaison auf Platz zehn beendet

Nachdem man im Vorjahr den enttäuschenden achten Endrang in der 1. Klasse A einnahm verließen in der Sommerübertrittszeit nicht weniger als sieben Kaderspieler den Verein. Die Ziele für die siebten Saison in dieser Liga wurden ähnlich wie im Vorjahr gesteckt. Mit der Verpflichtung von Toptrainer Manfred Niederwieser gelang der Vereinsführung die Basis dafür, dass in Dölsach auch künftig attraktiver Fußball geboten werden kann. Unter seinem Einfluss wurden sechs neue, überwiegend junge Spieler aus dem Lienzer Raum für den FC Dölsach verpflichtet. Unter diesen Voraussetzungen wurde seitens der Vereinsführung als realistisches Ziel eine Rangverbesserung gegenüber dem Vorjahr, entspricht das Erreichen der Top 7 ausgegeben. Der FC Dölsach ging mit viel Hoffnung und Ambition in die neue, aber schwierigere Saison. Der jungen Mannschaft gelang es nicht konstant ihr spielerisches Potenzial abzurufen. Der FC Dölsach zeigte vor heimischem Publikum überwiegend ansprechende Leistungen, leistete sich aber auswärts, im Gegensatz zu den Vorjahren, zu viele Patzer. Von den sieben Heimspielen wurden drei gewonnen,

dreimal endeten die Spiele unentschieden, nur eine Partie wurde verloren. Trister dagegen die Situation in der Fremde. Von den sieben Auswärtsspielen verlor man sechs und erreichte lediglich zum Saisonauftakt im August ein Remis. Mit 13 Zählern überwintert die Mannschaft als Zehnter (Vorjahr Platz sieben), 20 Punkte hinter Leader SC Hermagor aber nur zwei Punkte vor der Abstiegszone (derzeit Thal-Assling und ASKÖ Dellach/Drau).

Um im Frühjahr das erklärte Ziel, Top 7, zu verwirklichen und sich deutlich von den Abstiegsrängen zu entfernen wird im Lager des FC Dölsach auf eine Winterpause fast ganz verzichtet. Bis zum Trainingsstart absolviert man wöchentlich ein Hallenprogramm im Turnsaal der Volksschule Dölsach. Offizieller Trainingsbeginn wird dann, früher als im Vorjahr, Ende Jänner sein. Ab diesem Zeitpunkt wird die Mannschaft konditionell mit wöchentlich drei bis vier Einheiten auf Vordermann gebracht. Die Meisterschaft beginnt für den FC Dölsach mit einem Auswärtsspiel gegen OSK Kötschach-Mauthen am 21. März 2009. Auf diesem Wege wünscht die Redaktion der Mannschaft noch viel Erfolg um ihre Ziele zu verwirklichen.

Vereinsinterne Top-Scorer:

- Markus Stocker 5 Treffer
- Andreas Plangger 3 Treffer
- Marcelo Zeiner 2 Treffer
- Bernhard Eder, Michael Kleissl,
- Erich Lassnig und Sebastian Pflauder..... je 1 Treffer



▲ Markus Stocker (16), derzeit wohl Dölsachs größtes Talent, war im Herbst mit fünf Treffern bester Torschütze.

Auf Andreas Plangger war im Herbst stets Verlass, er bestritt, neben Stefan Biedner und Markus Stocker sämtliche Partien. ►



Tabellenstand 1. Klasse A:

1. SC Hermagor	14	11	0	3	49:21	33
2. SV Dellach/Gail	14	8	3	3	40:20	27
3. SG Steinfeld	14	7	6	1	33:17	27
4. Kötschach-Mauthen	14	6	4	4	25:22	22
5. SPG St. Jakob/St. Veit	14	6	3	5	22:32	21
6. FC Mölltal	13	4	6	3	20:14	18
7. SV Dobernik Tristach	14	4	6	4	22:24	18
8. SG Oberes Mölltal	14	5	3	6	24:27	18
9. Fortuna Nußdorf-Debant	14	4	4	6	24:26	16
10. FC Dölsach	14	3	4	7	14:24	13
11. SC Mühlendorf	14	2	7	5	12:22	13
12. SG Oberes Drautal	13	3	3	7	21:35	12
13. ASKÖ Dellach/Drau	14	2	5	7	17:26	11
14. Comp. Thal-Assling	14	1	8	5	15:28	11

Nach mehr als neun Jahren verlässt eine treue Seele den FCD. Maria Draschl (Bildmitte) wird künftig nicht mehr die Kantine des FCD leiten, sondern sich vermehrt um ihren Enkelsohn Luca kümmern. DANKE für die fürsorgliche Betreuung und dein sonniges Wesen – du wirst uns fehlen!
Foto: Berny Müller



FC DÖLSACH –

NACHWUCHSPARADE

Seit Jahren wird in Dölsach die Nachwuchsarbeit forciert. In dieser Saison gelangen unseren Nachwuchskickern wiederum beachtliche Erfolge, die sicherlich auf die gute Arbeit unserer Betreuer zurückzuführen sind. Auf diesem Wege danken wir Hermann Jungmann (Reserve), Peter Mietschnig (U 16), Herbert Fürhapter (U 14), Karl-Heinz Unterholzer/Ivo Balukcic (U 12), Siegfried Zeiner/Hannes Draxl (U 10), Peter Jesacher (U 8), Albert Stocker (Fußball-Kindergarten) sowie Walter Oberhuber (Tormanntrainer) für ihr ausgezeichnetes Werken und ihren selbstlosen Einsatz.

Reserve – Tabellenstand:

1. SV Dobernik Tristach	14	13	1	0	50:8	40
2. SC Hermagor	14	10	1	3	65:30	31
3. SG Oberes Mölltal	14	10	1	3	39:22	31
4. FC Dölsach	14	9	1	4	32:17	28
5. SG Steinfeld	14	8	1	5	49:35	25
6. FC Mölltal	14	8	1	5	46:33	25
7. SG Oberes Drautal	14	7	1	6	49:37	22
8. Fortuna Nußdorf-Debant	14	6	3	5	25:27	21
9. Kötschach-Mauthen	14	6	1	7	37:37	19
10. Comp. Thal-Assling	14	4	2	8	28:38	14
11. SV Dellach/Gail	14	2	4	8	16:50	10
12. SC Mühldorf	14	2	2	10	14:53	8
13. SPG St. Jakob/St. Veit	14	2	1	11	20:39	7
14. ASKÖ Dellach/Drau	14	1	0	13	19:63	3

Unter 16 – Tabellenstand:

1. SG Tristach/Thal-Assling	10	7	1	2	18:11	22
2. Union Raika Sillian	10	6	1	3	14:11	19
3. Union Raika Matrei	10	5	1	4	29:19	16
4. Union Raika Prägraten	10	4	1	5	22:19	13
5. Rapid Lienz Tirol Milch	10	4	1	5	24:25	13
6. Dölsach/Nußdorf-Debant*	10	1	1	8	15:37	4

Unter 14 – Tabellenstand:

1. Union Raika Virgen	12	11	0	1	95:26	33
2. Union Raika Sillian	12	8	0	4	51:42	24
3. SG Thal-Assling/Anras	12	7	0	5	66:46	21
4. SV Dobernik Tristach	11	6	1	4	35:36	19
5. SG Defereggental*	12	3	1	8	30:53	10
6. FC Dölsach	12	2	1	9	36:68	7
7. FC WR Nußdorf-Debant	11	2	1	8	37:79	7

Unter 12 – Tabellenstand:

1. Union Raika Matrei A	13	12	1	0	115:16	37
2. Union Raika Oberlienz	13	12	0	1	162:24	36
3. Union Raika Matrei B	13	10	1	2	103:30	31
4. FC WR Nußdorf-Debant	13	9	0	4	92:31	27
5. Comp. Thal-Assling A	13	8	2	3	95:44	26
6. Union Raika Sillian	13	8	1	4	110:49	25
7. SV Dobernik Tristach	13	6	1	6	64:38	19
8. SG Defereggental	13	6	1	6	51:86	19
9. Rapid Lienz A	13	4	2	7	60:52	14
10. Union Raika Virgen	13	4	0	9	36:115	12
11. FC Dölsach	13	3	0	10	38:101	9
12. Union Raika Prägraten	13	2	1	10	30:114	7
13. Rapid Lienz B	13	2	0	11	30:118	6
14. Comp. Thal-Assling B	13	0	0	13	11:179	0

Unter 10 – Tabellenstand:

1. Union Raika Matrei A	13	13	0	0	231:24	39
2. SG Oberes Mölltal	13	12	0	1	179:25	36
3. Union Raika Ainet	13	10	0	3	84:43	30
4. Union Raika Prägraten	13	8	1	4	72:45	25
5. Rapid Lienz Tirol Milch	13	8	1	4	88:67	25
6. Union Raika Matrei B	13	8	1	4	79:83	25
7. SV Dobernik Tristach	12	6	2	4	91:69	20
8. Union Raika Sillian	13	5	0	8	37:71	15
9. Union Raika Oberlienz	13	4	1	8	43:82	13
10. FC WR Nußdorf-Debant	13	4	0	9	33:103	12
11. SG Thal-Assling/Anras	12	3	1	8	37:114	10
12. FC Dölsach	13	2	1	10	38:92	7
13. Union Raika Nikolsdorf	12	2	0	10	37:137	6
14. Union Raika Virgen	12	0	0	12	14:108	0

Die Gemeinde Dölsach und die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG laden zum

ENERGIESPAR-INFOABEND

zu den Themen ...

... wie können wir ohne Komfortverlust Energie und Strom sparen?

... Energie und Strom sinnvoll eingesetzt, spart Geld und schont unsere Umwelt!

tiroler
wasser
kraft



Liebe Dölsacherinnen
und Dölsacher,

um die individuellen Möglichkeiten, Energie und Strom zu sparen, bestmöglich wahrnehmen bzw. effizient nutzen zu können, lädt die Gemeinde Dölsach alle ihre Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, vom kostenlosen Informationsangebot der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG Gebrauch zu machen.

Unser Referent, Energie-
experte Edgar Gasteiger,
informiert über Themen die
für uns alle wichtig sind:

- ... Energie- und Stromverbrauch im Haushalt
- ... „Schach-Matt“ den zu hohen Heiz- und Energiekosten im Haushalt und Kleingewerbe: Wärmedämmung, Heizung und Raumklima
- ... Energiesparen = Umwelt schonen, Tipps & Tricks zum Geld

**WO: GASTHOF TIROLERHOF
HNr. 8, Dölsach**

**WANN: Montag, 1. Dezember 2008
um 19.30 Uhr**

Die Gemeinde Dölsach und die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG freuen sich auf Ihr Kommen!
Sie werden sehen: Energie clever zu nutzen lohnt sich!

Speziell für Interessierte: die aktuelle Stromrechnung mitnehmen,
Edgar führt einen Check durch!